Das Stadtteilmagazin

Für Nippes

Heft 1 - 2009
Kostenlose Abgabe

Der Bürgerverein Für Nippes e.V. informiert

Wiedereröffnung Em Golde Kappes
Ab Oktober mit Früh-Kölsch

Schwerpunkt: Wohnen in Nippes
Mehrgenerationenhaus, Anwohnerparken und mehr

Kommunalwahl 2009: Bezirk, Rat und OB

Am 30. September wählen gehen: Das sind die Kandidaten

„Für Nippes e. V.“: Engagiert für’s Veedel

Seit 2002 engagieren sich MitbürgerInnen ehrenamtlich für Nippes

... aus der Geschichte von Nippes

Start der Serie aus dem Fundus des Archivs für Stadtteilgeschichte

Radlager
Räder für alle!

Das Radlager - ein Markenzeichen aus Nippes
Für die ganze Familie alles rund ums Rad

In 30 Jahren Radlager sind wir unermüdlich gewachsen und haben uns verbessert. Neben kompetenter Beratung rund um Stadt- und Tourenrad, Kinderfahrrad und -Anhänger bieten wir schnellen, nachhaltigen „23- Stunden-Werkstatt-Service“.

Grenzenloses Radvergnügen
Das Radlager fing mit einem kleinen Laden in der Siebachstraße an, ist mit den Jahren gewachsen und zum Markenzeichen geworden, auch über die Grenzen von Köln hinaus.

Mehr als nur zwei Räder
Mit den Rädern, die unseren Laden verlassen, sind wir verbunden. Sie sollen die Menschen begleiten, was immer sie auch vorhaben - allein, zu Zweit oder mit der ganzen Familie.

Per Rad durch die Stadt
Radfahren bietet eine tolle Möglichkeit, etwas für sich zu tun und dabei die Stadt zu erfahren. Das funktioniert nur, wenn das Fahrrad Ihnen auch wirklich passt. Gerne nehmen wir uns dafür Zeit.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 15.00 Uhr

Nirala Fahrradladen GmbH . Sechzigstraße 6 . 50733 Köln. Telefon 0221 73 46 40 . Werkstatt 0221 739 01 32

Inhalt

Titelstory

Wiedereröffnung Em Golde Kappes ... 4

Kundenansturm bei Cambio ... 4
Leben in der Villa Stellwerk ... 5
Neubauten, Anwohnerparken, KiTa-Bedarf ... 6
PR: Böhmer's Köstlichkeiten ... 7
PR: Silko Schüler Raumausstattung ... 7
Sport in Metropolen & 13. Köln Marathon ... 8
PR: Atelier Ralf Bauer ... 9
Neues vom Clouth-Gelände ... 10
PR: Endura Training ... 11
Kommunalwahl 2009 ... 12
Aus der Bezirksvertretung ... 13
Der Verein „Für Nippes e. V." stellt sich vor ... 14
Neugestaltung: Spielplatz am Wartburgplatz ... 15
Sportverein TFG startet neu ... 16
Sportverein ESV Olympia kämpft um Halle ... 17
Ausgesuchte Veranstaltungen in Nippes ... 18
... aus der Geschichte von Nippes ... 19
PR: Familiencafé Rubens & Laden ... 20
Grundschulen in Nippes gut ausgelastet ... 21
Neue Toiletten für's Blücher-Gymnasium ... 22
PR: Maris Apotheke neu in Nippes ... 23
1 Jahr Palliativ-Station im Vinzenz-Hospital ... 24
20 Jahre Handwerkerinnenhaus ... 24
PR: Diabetiker-Selbsthilfegruppe lädt ein ... 25
Termine, Führungen, Ausstellungen in Nippes ... 26
Serviceseite für Nippes ... 27
Menschen in Nippes: Lebensmittelladen Voetz ... 28
Lese-Tipps ... 29
Seniorennetzwerk Nippes & St. Marien-Geburtstag ... 30
Impressum ... 30
Zu guter Letzt ... 31

„Für Nippes" Heft 2/2009 erscheint am 24. November 2009
Redaktions- und Anzeigenschluss: 23. Oktober 2009

Unter anderem erwarten Sie diese Themen:

- Schwerpunktthema: Kunst & Handwerk in Nippes
- Bürgerwehr neu aufgestellt
- Umbau der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel
- Von Jugendlichen für Jugendliche: „Nippes gehört dir! Deine Stadt. Dein Projekt."
- Wir stellen vor: Georg Hinz, Organisator der „Loss mer singe"-Touren

Editorial

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

Sie halten die erste Ausgabe unseres Stadtteil-Magazins in Händen, das schon im Namen sagt, was es will: „Für Nippes" und seine Bewohner da sein. Mit allem, was den Stadtteil interessiert und bewegt. Mit Berichten über Menschen und Institutionen und Terminen zu spannenden Veranstaltungen. Mit Artikeln über die Unzulänglichkeiten und das Liebenswerte. „Für Nippes" will eine Stimme aus Nippes für Nippes sein.

Mit dem Magazin setzt der Verein „Für Nippes" ein weiteres Zeichen seiner mehr als zehnjährigen Arbeit, die am "Runden Tisch" begann. Fast 200 Mitglieder gehören mittlerweile dazu und ein bunt gemischter Vorstand, der immer noch den Querschnitt von Menschen der aller ersten Sitzungen repräsentiert. Bürger, Geschäftsleute und Politiker, die Interesse und Spaß daran haben, einen Stadtteil behutsam weiter zu entwickeln. Und zwar gemeinsam mit den gewählten Gremien des Bezirks und der Stadt Köln. Übrigens: Die Mitglieder finanzieren den Verein und durch die überparteiliche Arbeit sind wir bei allen Parteien gut gelitten. Das hat seine Gründe. Nippes ist mit unserer Hilfe auf der Neusser Straße etwas grüner geworden und soll in Zukunft fußgängerfreundlicher werden. Der Nikolaus hat sein eigenes Fest auf dem Schillplatz bekommen, das Christinaplätzchen haben Bürger und Anwohner wieder zum Leben erweckt und beim jährlichen Herbstfest im Bürgerzentrum Altenberger Hof gibt es Informationen zu Aktivitäten für junge und ältere Menschen.

Wir sagen Dankeschön an das Redaktionsteam und an alle Inserenten. Denn ohne Geld ist eine kostenlose Zeitung nicht machbar. Und ohne die Reaktion der Leser auch nicht. Also greifen Sie zum Stift oder in die Tasten und senden Sie dem Redaktionsteam Ihre Anregungen und Ihre Meinung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns ein lebens- und liebenswertes Nippes !

Ihr

Bernd Schößler
Bezirksbürgermeister

Klaus Kuhn
Vorsitzender „Für Nippes e.V"

Früh im Kappes

Neustart im Oktober

Viele Nippeser – und nicht nur die – vermissen ihr Traditionsgasthaus nun schon seit Monaten schmerzlich. Doch jetzt ist „Land in Sicht“. Einer der großen Kölschbrauer übernimmt das altehrwürdige Objekt. Im Gebäude wird schon fleißig renoviert und saniert.

Die Pläne sind ehrgeizig. „Anfang Oktober wollen wir den Golde Kappes wieder eröffnen“, sagt Erwin Ott, bei der Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG zuständig für die hauseigenen Gastronomiebetriebe. „Stil und Charakter als kölsches Brauhaus werden wir beibehalten, technisch werden wir aber auf dem neuesten Stand sein.“ Im Nachbarhaus Einheitstraße 1a wird im Erdgeschoss eine moderne Küche eingebaut, die nicht nur kölsche Spezialitäten liefert, sondern auch saisonale Gerichte. Beide Gebäude hat die Früh - Brauerei von der Immendorf´schen Landgesellschaft gepachtet, dem neuen Besitzer.

Freuen können sich Vereine und Initiativen im Veedel, denn auf der kompletten ersten Etage des denkmalgeschützten, imposanten Eckhauses wird es nach dem Umbau zwei separate Veranstaltungsräume geben. „Hier in Nippes gibt es ein starkes Vereinsleben und als Treffpunkt möchten wir diese Sälchen gestalten“, sagt Ott. Mehr Platz wird auch im Schankraum geschaffen, denn die Theke wird verlängert, damit das Kölsch vom Fass ungehindert fließen kann.

Wie viel Geld Früh sich die Renovierung der Traditionsgaststätte kosten lässt, wollte Ott nicht sagen. „Es ist schon eine ganze Menge, denn hier ist Jahrzehnte lang kaum investiert worden.“ Seit Februar diesen Jahres floss kein Kölsch mehr aus den Zapfhähnen „Em Golde Kappes“, der vor fast genau 96 Jahren

eröffnet wurde. Der Inhaber des beliebten Lokals, das Ehepaar d`Agnolo, musste Insolvenz anmelden. *mac*

Kundenansturm bei cambio

Der Stadtteil Nippes ist ein erfolgreiches Pflaster für cambio Carsharing, das seit 17 Jahren deutschlandweit, zuerst in Köln noch als StattAuto, Fahrzeuge vermietet. Und zwar im CarSharing-System, das heißt, die Nutzer der Autos zahlen eine monatliche Grundgebühr und können sich unkompliziert PKW und Lieferwagen ausleihen – in verschiedenen Größen – die an festen Standorten bereit stehen.

„In Nippes gibt es jetzt fünf Stationen mit 32 Autos“, sagt Elisabeth Rohata, bei cambio in Köln zuständig für die Pressearbeit. „Aber wir suchen händeringend nach neuen Plätzen, wo wir unsere Autos anbieten können.“ Waren es im Jahr 2005 rund 250 Nutzer in Nippes, so ist die Zahl in diesem Jahr schon auf 843 angewachsen. „Unsere Mitglieder sind über ganz Nippes verteilt, und kommen nicht nur aus der autofreien Siedlung oder dem angrenzenden Neubaugebiet“, weiß Rohata.

Aktuell stehen cambio-Fahrzeuge auf der Niehler Straße/Ecke Gellertstraße, auf dem Parkdeck Eichstraße, an der Neusser Straße in Höhe der KVB-Haltestelle Lohsestraße, im Keller des Familiengartenhauses am Niehler Kirchweg und am Rand der autofreien Siedlung. Weitere Stationen sind am Ende der Werkstattstraße und in der Nähe des Bürgeramtes geplant. Denn auch die städtischen Bediensteten nutzen das Angebot.

„Wir suchen Haus- und Grundstücksbesitzer, die uns als Untermieter auf ihrem Terrain aufnehmen“, erklärt Rohata. Allerdings werden bestimmte Anforderungen an die Plätze gestellt: Sie müssen stets zugänglich und so gut beleuchtet, dass keine Angsträume entstehen. Das Minimum sind drei zusammenhängende Stellplätze. Interessenten können sich direkt mit Elisabeth Rohata in Verbindung setzen. *mac*
elisabeth.rohata@cambio-carsharing.de

Hermann-Josef KASTENHOLZ
Elektroanlagen

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen
Ebernburgweg 50 a
50739 Köln
(0221) 91 7 42 30
(0221) 17 01 86 3
info@kastenholz.de
www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere Elektroinstallation für Menschen, die uns am Herzen liegen.

Wohnexperiment Villa Stellwerk

Selbstfindungsprozess der Bewohner inklusive

Familie Grützmacher-Raven zieht von Nippes nach Nippes. „Wir haben ein Haus gesucht, wo Kinder erwünscht sind“, sagt Hanna Raven. „Und wir wollten in Nippes bleiben und freuen uns, dass wir vor dem Einzug schon die Nachbarn kennen“, ergänzt ihr Mann Nils Grützmacher. Gefunden hat die junge Familie – Tochter Lina ist drei Jahre alt, das zweite Kind wird im Oktober auf die Welt kommen – ihr neues Zuhause im Mehrgenerationenhaus „Villa Stellwerk“, das zur autofreien Siedlung gehört.

Mehrgenerationenhäuser sollen das bieten, was in unserer Gesellschaft mit dem Zerfall der Großfamilien in den letzten Jahrzehnten verloren gegangen ist: ein generationenübergreifendes Netzwerk, das zugleich ein neues nachbarschaftliches Miteinander schafft. Ältere Menschen können die Ersatzgroßeltern für die jüngsten Hausbewohner werden und Senioren profitieren vom Wissen der Jüngeren, wenn sie PC und Internet neu für sich entdecken. „Ich stelle mir vor, dass wir auch bei Regentagen in einem Gemeinschaftsraum mehr zusammen mit den Kindern machen können als in den Wohnungen“, sagt Raven.

Ein Gemeinschaftsraum für alle. Nicht nur an Regentagen.

Am äußersten Ende eines mehr als 100 Meter langen Gebäuderiegels an der Straße „Am Alten Stellwerk“ befindet sich die Villa Stellwerk. Das viergeschossige Haus (plus Staffelgeschoss) bietet Platz für 15 Wohnungen von 42 bis 106 Quadratmeter Größe. Bis November wird, so der Investor, die Kölner Firma Kontrola, das Haus bezugsfertig sein. Gebaut wird es nach den Plänen des Kölner Architekten Andreas Schönborn.

Mit Familie Grützmacher-Raven werden weitere zehn Familien – insgesamt 15 Kinder und 23 Erwachsene – das Mehrgenerationenhaus beziehen. Die GAG Immobilien AG vermietet die öffentlich geförderten Wohnungen, benötigt wird dafür ein Wohnberechtigungsschein. Zum Projekt gehört auch ein 60 qm großer Gemeinschaftsraum, dessen Grundmiete die Stadt Köln im Rahmen eines Förderprogramms für 20 Jahre übernimmt. „Die Nachfrage nach diesen besonderen Wohnformen steigt“, sagt Elmar Lieser, Sozialmanager der GAG. „Und da die GAG sich als gemeinnützig versteht und die Kölner Bürger mit Wohnraum versorgen will, gehören solche Projekte natürlich auch in unser Angebot.“

Familie Grützmacher-Raven: (v.li.) Lina, Nils Grützmacher und Hanna Raven

Konflikte nicht unterschätzen

Schon ein halbes Jahr vor dem Einzug waren die Wohnungen der Villa Stellwerk belegt, seit mehr als einem Jahr plant ein Bewohnerverein das zukünftige Zusammenleben. „Es war ein spannender und auch schöner Prozess zu sehen, wie sich die neuen Bewohner zusammengerauft haben“, berichtet Frieda Stahmer von der „Agentur für Wohnkonzepte“. Das Büro moderiert diesen speziellen Selbstfindungsprozess der Bewohner im Auftrag der GAG. „Es treffen schließlich unterschiedliche Kulturen aufeinander, unterschiedliches Engagement und die Konflikte darf man auch nicht unterschätzen“, ergänzt die Sozialpädagogin. „Schließlich geht das Ganze ja über eine nette Nachbarschaft hinaus und die Bewohner bestimmen schließlich, wer bei einem Mieterwechsel einziehen darf.“ Es gibt bereits eine Warteliste. Ein Thema war jedoch ziemlich schnell vom Tisch – das eigene Auto. „Die Bewohner haben keine Autos und wollen auch keine“, fasst Stahmer das Ende der Diskussion zusammen. *mac*

GAG-Wohnungen für Behinderte

Ebenfalls im November werden Menschen mit geistiger Behinderung in die Nachbarschaft der Villa Stellwerk ziehen. Die GAG stellt im selben Neubau im Erdgeschoss 13 Mietwohnungen von 40 bis 81 qm für die neuen Bewohner bereit, die berufstätig sind. Mitarbeiter des neuen Caritas-Zentrums in der Merheimer Straße werden die Menschen je nach Wunsch und Hilfsbedürftigkeit ambulant versorgen. *mac*

Drehscheibe Fünfzig733 Nippes

68 neue Mietwohnungen

Noch ist es Brachland, das große Carrée im Herzen des Neubaugebiets an der Kempener Straße, doch im Herbst 2010 soll hier Leben einziehen.

„An der Drehscheibe 1-15“, so die postalische Adresse, entstehen in drei- bis viergeschossiger Bauweise 68 Wohnungen zwischen 75 und 190 qm sowie eine Tiefgarage mit 92 Stellplätzen. Etwa 20 Mio. € investiert hier die Ewald Hohr Wohnungsbau & Co. KG. Je nach Lage verfügen die Wohnungen über Balkone oder Terrassen, teils mit kleinem Garten. Standard sind zwei Badezimmer mit Wanne bzw. Dusche. Viele Wohnungen bieten die Möglichkeit, einen offenen Kamin anzuschließen. Die allgemein zugängliche, möblierte Dachterrasse soll Treffpunkt für Bewohner und Ort zum Feiern sein. Markantes Merkmal des Blocks sind die sinusförmig geschwungenen Dachkonstruktionen. *ak*

www.drehscheibefuenfzig733.de

Anwohnerparken erweitert

Bereits seit fünf Jahren kassiert die Stadt im Kerngebiet Nippes für das Anwohnerparken. Nun wurde rund um die Kempener-, Mauenheimer-, Neusser- und Simon-Meister-Straße die neue Parkzone „Nippes I“ eingerichtet. Seit Anfang Juni können nur direkte Anwohner der betroffenen Straßen mit gültigem Bewohnerparkausweis rund um die Uhr kostenlos parken. 30 € jährlich oder 4,20 € monatlich kostet der Ausweis, wie immer ohne Gewähr auf einen Parkplatz. Denn auch Besucher und Kunden dürfen montags bis freitags von 11.00 – 21.00 Uhr und samstags von 10.00 – 15.00 Uhr ihre Fahrzeuge gegen Parkgebühr dort abstellen. Fragen zur Parkraumbewirtschaftung können montags bis freitags von 9.00 – 11.00 Uhr unter der Telefonnr. 0221 221 270 88 gestellt werden. *ak*

Weitblick am Gürtel

Das ehemalige Flüchtlingsheim am Niehler Kirchweg 104, direkt an der Gürtelbahn, wird zur Zeit saniert und modernisiert. Die Ein- bis Vierzimmer-Wohnungen sind zwischen 44 und 96 qm groß. Zu jeder Wohnung gehört ein Balkon und ein Tiefgara-

gen-Stellplatz. Alle Wohnungen werden provisionsfrei vermietet. *ak*

www.koeln-blickpunkt.de

SPD

Wir kümmern uns!

Dr. Walter Schulz für Nippes

z.B.: Lärmschutz an die S-Bahn

Kurz notiert

Offene Schule

Am Samstag, 26. September öffnet die Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, Gellerstraße 4-6, ab 8.30 Uhr ihre Pforten zum „Tag der offenen Tür“. Von 9 bis 11 Uhr können Eltern und Kinder am Unterricht teilnehmen, um sich ein Bild von der Atmosphäre und dem pädagogischen Ansatz der Schule zu bilden. Danach stehen die Lehrerinnen für Gespräche zur Verfügung. *mac*

cambio CarSharing

So viel Auto hat das Klima gern.

Kein eigenes Auto – und Sie fahren doch. Wann Sie wollen, wohin Sie wollen. CarSharing heißt mehr Unabhängigkeit, weniger Kosten und weniger CO_2.

cambio CarSharing – darauf fährt die Umwelt ab.

Sie wollen mitfahren?
Telefon 0221-9499700
koeln@cambio-CarSharing.de

cambio CarSharing

Böhmer´s Köstlichkeiten

Auf dem Tisch stehen appetitlich aufgereiht rote und schwarze Sommerbeeren, umrahmt von Exoten wie Limetten, Mangos und Papayas. Dreht der Kunde sich herum, präsentieren sich in Augenhöhe grüne Salate, rote Tomaten und weißer Knoblauch. Lieferant ist u. a. die spanische Firma San Lucar, die Obst und Gemüse der besten Anbaugebiete der Erde vertreibt - alles aus integriertem Anbau.

Frisches Obst und Gemüse ist nur ein Standbein von Tatjana Böhmer, die seit zwei Jahren diese Köstlichkeiten anbietet. „Bei mir darf der Kunde auf kulinarische Entdeckungsreise gehen“, lautet ihr Credo. Dazu gehören Spezialitäten, die den Geschmack von Obst und Gemüse erst richtig zur Entfaltung bringen: Essig und Öle vom Wiener „Essig-Papst“ Gegenbauer und der kleinen-feinen Wonnegauer Ölmühle aus Worms. „Wir entwickeln Produkte mit unseren Lieferanten“, erklärt Böhmer. Haus-Winzer Arno Schembs produziert für sie mit Begeisterung einen speziellen Rosé, den Rotling.

Weiter zur Käsetheke, deren Angebot in Nippes einmalig ist. Käse ist Böhmer´s Leidenschaft: Der Greyerzer darf 18 Monate im Felsen reifen und Tomme de Chèvre kommt als kräftiger Pyrenäen-Ziegenkäse daher. Schweizer Rohmilchkäse und französische Weichkäse bestimmen dazu das Sortiment.

Bei Böhmers darf alles probiert werden. „Wir versuchen, nur das Beste anzubieten. Das kann der Kunde nur beim Probieren selbst herausfinden“.

Neu ab September ist Schinken aus Spanien, noch mehr Antipasti und Gemüse für Kleinkinder aus biologischem Anbau. *mac*

Böhmer´s Köstlichkeiten
Tatjana Böhmer
Neusser Str. 312
50733 Köln
Tel. 0163 583 57 95
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 15.00 Uhr

Silko Schüler Raumausstattung

Die Präzision des Handwerkers mit künstlerischen Akzenten zu verbinden – das schätzt Raumausstatter-Meister Silko Schüler ganz besonders an seiner Arbeit. „Bei uns werden nach alter Tradition beispielsweise Stühle, Sofas oder Sessel gepolstert, neu bezogen oder aufgearbeitet“, betont Schüler. „Aber wir bauen auch Möbel nach den ergonomischen Maßen des Kunden.“ Zum Angebot gehört zudem die Planung kompletter Raumkonzepte.

Vor zwölf Jahren eröffnete der gebürtige Berliner seinen Fachbetrieb in Nippes, vor zwei Jahren zog er in größere Räume im Hofgebäude Cranachstraße 10. Die Kunden erwartet hier eine Manufaktur im besten Sinne: Die Werkstatt dominiert der alte Fabrikcharme, während im Showroom Stahlregale und ein Steinboden die exklusiven Stoffe, die Silko Schüler verarbeitet, besonders zur Geltung bringen.

Von 7 Mitarbeitern werden Dekorationen wie Gardinen, Stores und Vorhänge sowie Sonnen- und Insektenschutz und Bodenbeläge nach Maß gefertigt und anschließend vor Ort fachgerecht

montiert. Zum vielfältigen Angebot gehört auch die Reinigung von Dekorationen, Teppichen und Polstermöbeln, Lampenschirmbespannungen, Flechtarbeiten aus Binsen und Rohr sowie die textile Ausstattung von Booten - natürlich in alter Handwerkstradition. *mac*

silko schüler
Raumausstattung
Cranachstr. 10
50733 Köln

Tel. 0221 73 60 66
www.raumausstattung-schueler.de

Netzwerk Sport

Im Rahmen des Sportentwicklungsprojektes ‚Sport in Metropolen' startete das Netzwerk Sport und Bewegung Nippes mit einer offiziellen Auftaktveranstaltung am 31. März 2009 als Erweiterung des Netzwerkes Sport und Bewegung Mülheim. Federführend in

Sport in Metropolen

der Sportnetzwerkarbeit ist das Sportamt der Stadt Köln/ Netzwerkteam in Zusammenarbeit mit dem StadtSportBund Köln, dem Stadtbezirks-Sportverband Nippes, den Vereinen, Organisationen und Institutionen vor Ort. Dieses Sportnetzwerk hat sich zum Ziel gesetzt vielfältige Synergien für Sport und Bewegung im Stadtbezirk zu schaffen, in dem es Informationen verbreitet, Kooperationen anregt und Ressourcen bündelt. Die Ziele des Netzwerkes können mit zwei prägnanten Begriffen definiert werden: Erhöhung der Sportaktivität und - mit Unterstützung des StadtSportBundes Köln - eine innovative Vereinsentwicklung. Um den Bürgerinnen und Bürgern, den Sportvereinen und weiteren sozialen Einrichtungen eine möglichst zentrale Anlaufstelle im Bezirk zu bieten, wurde im Bezirksrathaus Nippes (Zimmer 251, Neusser Str. 450, Tel. 221 953 01, E-Mail: sport-in-metropolen@stadt-koeln.de) ein Netzwerkbüro eingerichtet, in dem regelmäßig dienstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Sprechstunden angeboten werden. Des Weiteren veranstaltet das Netzwerkteam stadtteil- und themenorientierte Arbeitskreise. Weitere Informationen rund um das Projekt ‚Sport in Metropolen' unter *ak*

www.stadt-koeln.de/6/sport/00472/

„Ich bin Mitglied im Verein Für Nippes, weil ...

... sich in Nippes was tun muss."
Jost Deppe (39)

13. Köln Marathon

Die Sparkasse KölnBonn löst Ford bei der Präsentation der diesjährigen Laufwettbewerbe ab. Am 4. Oktober starten die SportlerInnen in verschiedenen Disziplinen: Marathon, Halbmarathon, InlineMarathon und SchulMarathon.

13. Köln Marathon
präsentiert von der Sparkasse KölnBonn
4. Oktober 2009

Die sogenannten KulturStaffeln werden mit kreativen Kostümen die Zuschauer begeistern. UltraLäufe, HandbikeMarathon und Kinderwettbewerbe runden das Programm ab. Für die 13. Auflage des Köln Marathon haben sich bereits über 20.000 Menschen angemeldet (Stand: Juli 2009), fast 5.000 mehr als im Vergleichszeitraum vor einem Jahr. „Das ist ein klarer Sympathiebeweis", freut sich Markus Frisch, Geschäftsführer des Köln Marathon. Ob es beim Streckenverlauf wie 2008 bleibt, ist laut Veranstalter noch nicht sicher. *ak*

www.koeln-marathon.de

Ralf Bauer Atelier

„Menschen glücklich machen“

Er hat Prominente von Iggy Pop bis Mutter Beimer fotografiert. Er arbeitet für Ford, Aldi und die Aktion Mensch. Ralf Bauer hat sich seit seinem Abitur mit Haut und Haaren der Fotografie verschrieben.

Obwohl er fotografisch ein Allrounder ist, sind seine Lieblingsobjekte Menschen: „Wenn sie nach einem Foto-Shooting mit Glücksgefühlen mein Atelier verlassen, habe ich meinen Job gut gemacht“, beschreibt Ralf Bauer seinen Anspruch. Er versteht seine Profession als Kombination aus künstlerischer Tätigkeit und Dienstleistung.

Ob er Sedcards für Models produziert, ein Hochzeitspaar ablichtet oder Bewerbungsfotos „schießt“, in jedem Gesicht entdeckt Ralf Bauer das Besondere und Emotionale, das er als Fotograf einfangen möchte. Die Kommunikation mit seinem Kunden und eine unbefangene Arbeitsatmosphäre sind ihm wichtig. „Ich muss herausfinden, was die Menschen von mir erwarten“, verrät der gebürtige Kasseler. Dabei erweisen sich seine Erfahrungen mit der anspruchsvollen professsionellen Kundschaft aus Industrie und Handel als sehr wertvoll.

Seit Jahren fotografiert Ralf Bauer beispielsweise auf der Photokina für den Kameraherstellerr Canon Besucher zu Demonstrationszwecken der Pixma Fotodrucker. Für einen Kalender der Ford Werke setzte er komplette Abteilungen mit bis zu 100 Personen perfekt ins Bild.

In den Schaufenstern seines Ateliers in der Neusser Straße erhält der Interessent erste Eindrücke vom individuellen Stil und der Bandbreite des Fotografen. Einen großen Teil seines Schaffens widmet er dem Life-Style-Aspekt. Das kann einerseits das seriöse, dennoch nicht „gestellte“ Bewerbungsfoto sein oder auch Beauty-Porträts, bei denen er mit einer Visagistin zusammenarbeitet.

Ralf Bauer kann ebenso als Fotograf bei Hochzeiten wie bei Firmen-Events gebucht werden. Immer kann der Kunde gehobenen Standard und individuelle Ergebnisse erwarten.

Um seinen Produkten den angemessenen Rahmen zu geben, berät er auch bei der Konfektionierung – mit oder ohne Rahmen, auf Leinen oder Metall aufgezogen, hinter Plexiglas oder mit Passepartout. Auch für den Fotodruck bis ein Meter zehn Breite ist sein Atelier der richtige Lösungspartner. *ak*

Ralf Bauer Fotografie
Neusser Str. 198
50733 Köln
Tel. 0221 169 379 44
www.atelier-ralfbauer.de

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di – Fr 11.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Künstler bangen um ihre Bleibe

Entwicklung des Clouth-Geländes geht schleppend voran

„Wir sind maßlos enttäuscht“, sagt Artur Starosczyk, Vorsitzender von Cap Cologne. „Wir müssen die Tragweite des Beschlusses erst noch verdauen. Zumal wir mit einer anderen Entscheidung gerechnet haben.“

Staroszczyk gehört zu den 28 Künstlern, die ihre Ateliers auf dem Gelände der ehemaligen Clouth-Werke haben und im Verein „Cap Cologne“ zusammengeschlossen sind. Seit einem Jahr verfügt der Verein über eine große Ausstellungshalle mitten im alten Fabrikgelände, die in Eigenarbeit und mit Mitteln des Amtes für Wirtschaftsförderung umgestaltet wurde. Diese „Halle Zehn“ möchten die Künstler auf Dauer erhalten, zumal sich im hinteren Bereich ihre Ateliers befinden.

26 Fussballfelder, aber kein Platz für Künstler

Doch daraus wird nichts. In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Rat den Bebauungsplan-Entwurf für das Clouth-Gelände einstimmig verabschiedet. Mittlerweile ist der B-Plan rechtsgültig und sieht vor, dass im Bereich von Halle Zehn nur Wohnhäuser gebaut werden. Die Künstler hatten sich dafür eingesetzt, dort ein Mischgebiet auszuweisen, das heißt Wohnen und gewerbliche Nutzung in diesem Bereich zuzulassen. Doch diese Pläne sind vom Tisch.

Jetzt können auf dem 15 Hektar großen Gelände, das die Stadt im Jahr 2003 von der Continental AG erworben hat, 1.000 neue Wohnungen entstehen. 30 Prozent der Fläche sind für die gewerbliche Nutzung vorgesehen. Im Jahr 2004 hatte die Stadt einen städtebaulichen Wettbewerb für die Bebauung des nach eigenen Worten „kostbaren“ Areals veranstaltet. Der Entwurf des zweiten Preisträgers, des Dortmunder Büros Scheuvens + Wachtens, wurde zur Grundlage der weiteren Planung.

„Wir werden ein wachsames Auge auf das Clouth-Gelände haben“, sagt „Für Nippes“-Vorsitzender Klaus Kuhn, „und

schauen, ob die Pläne der Stadt von den Investoren auch übernommen werden.“ Großflächigen Einzelhandel auf dem Gelände will der Verein ebenfalls verhindern.

Bereits im November letzten Jahres hatte der Rat beschlossen, eine Projektentwicklungsgesellschaft zu gründen, die das „städtebauliche Vorzeigeprojekt“ erschließt, entwickelt und vermarktet. „Im September wird das dazu notwendige Umweltgutachten vorliegen“, sagt Christiane Jäger. Wann die Gesellschaft ihre Arbeit aufnehmen kann, weiß die Fachreferentin im Amt für Wirtschaftsförderung allerdings auch nicht – Finanz- und Businessplan sind weitere Voraussetzungen für die Gründung. „Parallel dazu arbeiten wir an der Baureife des Grundstücks“, ergänzt Jäger. Das heißt, alte Gebäude werden abgerissen und gegebenenfalls verseuchte Erde abgetragen. Auch dafür wird das Umweltgutachten benötigt.

In elf Baufelder wurde das Grundstück aufgeteilt, das der Größe von 26 Fußballfeldern entspricht. Theoretisch ist damit Platz für elf Investoren. „Klarer politischer Wille ist auch, dass die Künstler auf dem neuen Clouth-Gelände vertreten sein sollen“, betont Jäger. „Nur können sie während der Bauzeit aufgrund fehlender Versorgungsleitungen nicht hier ausharren und müssen drei bis vier Jahre überbrücken.“ Das ist keine wirkliche Perspektive für Starosczyk und seine Kollegen. „Wenn wir vom Gelände weg sind, ist es vorbei für uns. Wer soll dann noch zurückkommen?“ *mac*

Am Donnerstag, 1. Oktober gibt es im Rahmen des Architekturfestivals plano9 in der Halle Zehn ab 19 Uhr eine Podiumsdiskussion. Thema ist die geplante Umnutzung des Geländes der ehemaligen Clouth-Werke. Diese Veranstaltung beginnt um 17 Uhr mit einer Führung durch das alte Werk. *mac*

endura Training – Prävention und Therapie

Sie leiden unter Rückenschmerzen? Sie möchten Ihr Gewicht reduzieren? Aber Sie glauben, Fitnessstudios sind nichts für Sie? Dann lohnt sich ein Blick auf das Konzept von Endura Training.

In ruhigem, gepflegten Ambiente kann hier die Fitness trainiert werden. Freundliche, kompetente Trainer – Sportlehrer und Sportwissenschaftler – sorgen für ein rundum individuelles und effektives Training.

Vor dem ersten Training sollte der „endura Medical Fitness Check“ stehen. Hierbei werden Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und körperliche Leistungsfähigkeit getestet, ergänzt mit einer Körperfettanalyse. Aufgrund der Ergebnisse können Ziele gesteckt und ein optimiertes Trainingsprogramm erstellt werden. Geschäftsleiter Uwe Bayer, Dipl.-Sportlehrer und Sporttherapeut, empfiehlt: „2 bis 3 Mal pro Woche jeweils 40 bis 50 Minuten individuelles Training reichen aus, um sich bald stressresistenter und entspannter zu fühlen.“

Eine Besonderheit bei endura Training ist die Trainings- und Ernährungsberatung durch die Ärztin Dr. W. König, deren Ergebnisse in den individuellen Trainingsplan einfließen. Die angeschlossene Physiotherapiepraxis ergänzt das Angebot des Studios, steht aber auch Nichtmitgliedern zur Behandlung offen. Ebenso wie das breitgefächerte Kursangebot (die Krankenkasse nach Zuschuss fragen!) von Nordic Walking bis Pilates von jedem genutzt werden kann.

Das TÜV-Fitness Siegel, das endura Training als eines der ersten Kölner

Fitness-Studios erhielt, bestätigt ein ganzheitliches, gesundheitsorientiertes Training. Zudem sind die Weidenpescher als „Prae-Fit-Gesundheitsstudio“ zertifiziert. Melden Sie sich für ein kostenloses Probetraining an. *ak*

endura Training
Neusser Str. 725
50733 Köln-Weidenpesch
Tel. 99 22 77-0
www.endura-training.de

endura TRAINING

Ausreichend Kundenparkplätze

Einmalig in Köln – neu in Nippes:

Autofreies Wohnen!

Stellwerk 60 ist das im Kölner Stadtteil Nippes angesiedelte autofreie Wohnprojekt. Noch heute wird durch Straßennamen wie „Sechzigstraße“ oder die Bezeichnung „Sechzigveedel“ auf die Geschichte des Stellwerks 60 aufmerksam gemacht. Heute entsteht dort, wo früher Lokomotiven und Waggons repariert wurden, die erste autofreie Siedlung Kölns. Schon heute gilt das größte Wohnprojekt dieser Art in Deutschland als zukunftsweisend. Lebensqualität soll in dieser neu entstehenden Siedlung an erster Stelle stehen.

Die Menschen, die hier wohnen möchten, sollen umweltbewusst, modern und fortschrittlich wohnen können. Ebenfalls soll das Mobilitätsangebot vielseitig genutzt werden. Mehr Grün, mehr Miteinander und mehr Sicherheit sollen für unsere Mieter ein Muss sein, da hier der Stress und Lärm der Großstadt und die Verkehrsgefährdung wegfallen. In der Siedlung wird es keine zugeparkten Straßen, Motorlärm oder schädliche Abgase geben, sondern Fuß- und Radwege. Das Wohngebiet Stellwerk 60 ist für jeden, der wirklich autofrei leben möchte.

1- bis 4-Raum-Wohnungen
Vermietungsbeginn: 01.11.2009

Mietbeispiele

1-Zimmer-Wohnung, ca. 45 qm, Bahnwärter Weg 108
Warmmiete 370,40 € (6,20 €/qm Kaltmiete), WBS B
2-Zimmer-Wohnung, ca. 60 qm, Am alten Stellwerk 58
Warmmiete 561,94 € (6,20 €/qm Kaltmiete), WBS B
3-Zimmer-Wohnung, ca. 78 qm, Am alten Stellwerk 62
Warmmiete 730,24 € (6,20 €/qm Kaltmiete), WBS B
4-Zimmer-Wohnung, ca. 97 qm, Am alten Stellwerk 52
Warmmiete 908,28 € (6,20 €/qm Kaltmiete), WBS B

Beratung und Vermietung:

Claudia Rudolph
Telefon 0221–20 11-529
Claudia.Rudolph@gag-koeln.de

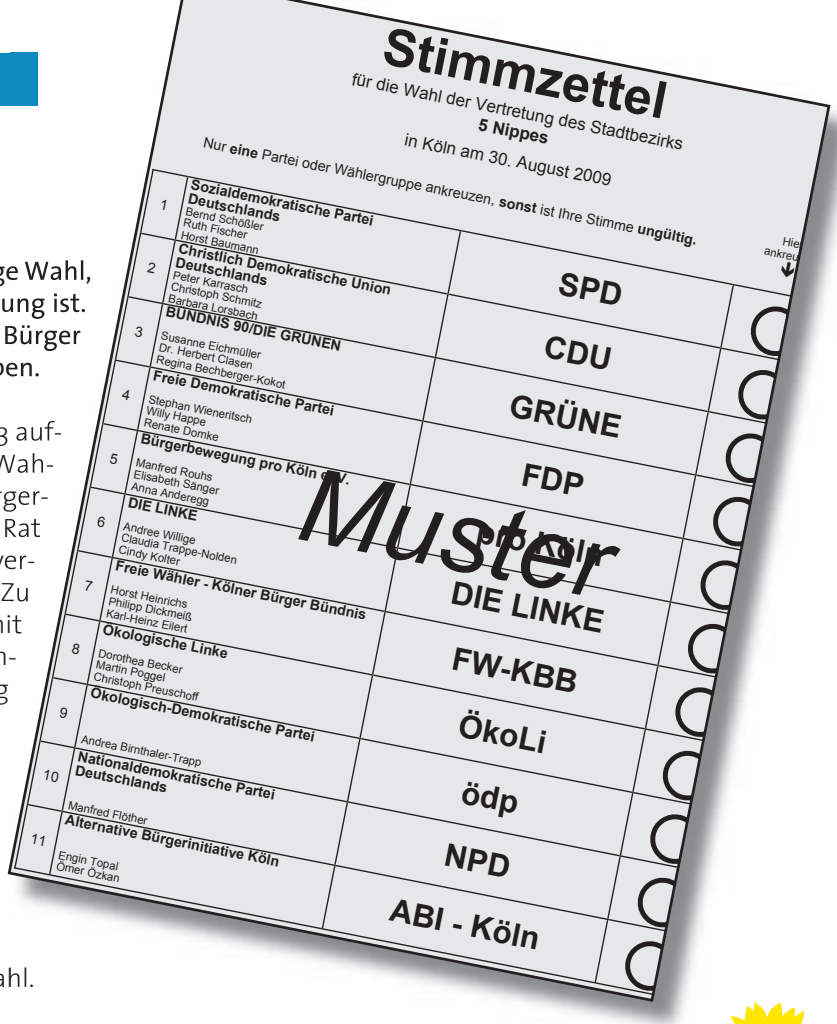
www.gag-koeln.de

Wohnen. Wohlfühlen. Leben.

GAG Immobilien AG

KölnWahl 2009

Am Sonntag, 30. August ist Kommunalwahl – eine wichtige Wahl, weil sie Grundlage für eine demokratische Stadtentwicklung ist. Von 8 bis 18 Uhr haben wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Stimme in ihrem Wahllokal abzugeben.


Stimmzettel
für die Wahl der Vertretung des Stadtbezirks
5 Nippes
in Köln am 30. August 2009
Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig.
Hier ankreuzen

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Bernd Schößler Ruth Fischer Horst Baumann	SPD
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands Peter Karrasch Christoph Schmitz Barbara Lorsbach	CDU
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Susanne Eichmüller Dr. Herbert Claßen Regina Bechberger-Kokot	GRÜNE
4	Freie Demokratische Partei Stephan Wieneritsch Willy Happe Renate Domke	FDP
5	Bürgerbewegung pro Köln e.V. Manfred Rouhs Elisabeth Sanger Anna Anderegg	pro Köln
6	DIE LINKE Andree Willige Claudia Trappe-Nolden Cindy Kolter	DIE LINKE
7	Freie Wähler - Kölner Bürger Bündnis Horst Heinrichs Philipp Dickmeiß Karl-Heinz Eilert	FW-KBB
8	Ökologische Linke Dorothea Becker Martin Poggel Christoph Preuschoff	ÖkoLi
9	Ökologisch-Demokratische Partei Andrea Birnthaler-Trapp	ödp
10	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Manfred Flother	NPD
11	Alternative Bürgerinitiative Köln Engin Topal Omer Ozkan	ABI - Köln

Muster

Der Stadtteil Nippes ist in die beiden Wahlkreise 32 und 33 aufgeteilt. Eigentlich besteht diese Kommunalwahl aus drei Wahlen: Fünf Kandidaten stellen sich zur Wahl des Oberbürgermeisters, 486 Kandidaten bewerben sich auf 90 Sitze im Rat und 773 Kandidaten sind zugelassen für die neun Bezirksvertretungen, die mit jeweils 19 Vertretern besetzt werden. Zu dieser Wahl wird es deshalb drei Stimmzettel geben. Damit die Orientierung etwas leichter fällt, haben wir den Stimmzettel abgedruckt, der für die Wahl zur Bezirksvertretung Nippes gültig ist.

Um nicht den hundersten Aufguss von Wahlversprechungen abzudrucken, haben wir die Spitzenkandidaten der Parteien für die Bezirksvertretung nicht nach ihrem Programm befragt, sondern warum sie sich politisch engagieren. Hier sind die Antworten: *mac*

Und nicht vergessen: Am 27. September ist Bundestagswahl.

SPD

Bernd Schößler (55)
Bezirksbürgermeister

„Ich stelle mich zur Wahl als Bezirksbürgermeister, weil ich auf diese Weise in meinem Stadtbezirk viel dazu beitragen kann, dass sich die Menschen wohl fühlen, miteinander reden, sich respektieren und engagieren."

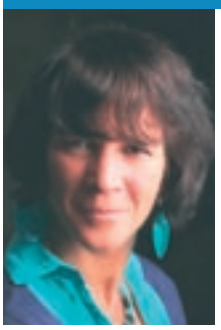
CDU

Peter Karrasch (68)
1. stellv. Bezirksbürgermeister

„Ich stelle mich zur Wahl als Bezirksvertreter, weil die Interessen und Anliegen der Bürger auf der untersten politischen Ebene, der Bezirksvertretung, wichtiger sind als die Parteiinteressen und deshalb gemeinsam, ohne parteipolitisches Gezänk, wahrgenommen werden sollen."

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Susanne Eichmüller (44)
Bezirksvertreterin



„Ich stelle mich zur Wahl als Bezirksvertreterin, weil Nippes der einzige Stadtteil ist, in dem ich leben und arbeiten möchte."

FDP

Stephan Wieneritsch (45)

„Ich stelle mich zur Wahl als Bezirksvertreter, weil ich aktiv an der Gestaltung für ein Nippes mit mehr Mobilität, mehr Sicherheit und mehr Lebensqualität mitwirken möchte."

DIE LINKE.

Andree Willige (50)

„Ich stelle mich zur Wahl als Bezirksvertreter, weil ich vor Ort etwas verändern möchte. Denn die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre, insbesondere im sozialen Bereich, haben mir nicht gefallen, und so soll es nicht weitergehen."

KÖLNER BÜRGER BÜNDNIS
FREIE WÄHLER
www.garantiert.info

Horst Heinrichs (51)
Bezirksvertreter

„Ich stelle mich zur Wahl als Bezirksvertreter, weil mir der Stadtbezirk am Herzen liegt und ich Fehlentwicklungen verhindern will."

Aus der Bezirksvertretung

Taj Mahal deck dich

Zugegeben, die Idee hat Charme: Das Taj Mahal, das bunte Gebäude am nördlichen Rand des Wilhelmplatzes, soll als Café genutzt werden. Den Vorschlag von Künstler Rolf Jahn formulierten die

Grünen in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung zu einem Antrag um, der einstimmig angenommen wurde. Wenn die Verwaltung einwilligt, muss sich jetzt nur noch ein mutiger Gastronom oder eine Gastronomin finden, die den Schritt aufs Dach des Gebäudes wagt. Denn dort sollen die bunten Schirme und Tische stehen. Nur, wie kommt der Kaffee da oben hin? Eine Küche gibt es dort nicht, Kiosk und Toiletten befinden sich zu ebener Erde. Vielleicht hilft, wie in alten Burgen, ein Speiseaufzug, das „Tischlein deck dich". Fehlt nur noch der Goldesel, der die notwendigen Goldstücke beziehungsweise die Euros ausspuckt, damit das Märchen wahr wird. Nur die Grünen laufen Gefahr, mit dem Knüppel aus dem Sack gestraft zu werden, wenn sich kein Betreiber findet. Denn die Idee ist nicht neu, aber bis zur Stunde ist noch keine gute Fee erschienen, die ihren Zauberstab über den Wilhelmplatz kreisen ließ – obwohl der Bedarf besteht. *mac*

Neue Buslinie über die Innere

Nach mehr als 20 Jahren Planungsarbeit soll sie nun doch kommen – eine Buslinie von Nippes direkt zur Universität. Variante 1 der Verwaltung wurde in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung gegen die Stimmen der Christdemokraten beschlossen. Start ist am Merheimer Platz, dann geht es auf der alten Route der Buslinie 142 durch Ehrenfeld und entlang der Weinsbergstraße auf die Innere Kanalstraße Richtung Universität bis zur Weißhausstraße. Nicht durchsetzen konnte sich Michael Weisenstein (Die Linke) mit seinem Antrag, die Buslinie an der KVB-Haltestelle Lohsestraße starten zu lassen, um die Straßenbahnlinien 12 und 15 direkt anzubinden und das neue Schwimmbad an der Lentstraße besser zu erreichen. Die städtischen Planer hatten zudem

davon abgeraten, wegen des hohen Verkehrsaufkommens die Buslinie schon in Höhe des Merheimer Platzes auf der Inneren Kanalstraße fahren zu lassen. *mac*

Mehr Fahrradstellplätze

Die Verwaltung solle prüfen, ob weitere Fahrradständer entlang der Neusser Straße zwischen Kempener Straße und Blücherstraße aufgestellt werden können – auch wenn dafür Parkplätze geopfert werden müssen. Diesem Antrag der Grünen stimmten die Bezirksvertreter in ihrer letzten Sitzung vor der

Sommerpause zu. Ein Beschluss, dem sicherlich nicht alle Händler entlang der Neusser Straße freudig zustimmen werden. Obwohl auch Radfahrerinnen und Radfahrer treue Kunden sind. Und schließlich sorgen ordentlich abgestellte Zweiräder für ein freundlicheres Straßenbild als Drahtesel, die mangels Platz schnell mal im Wege stehen. *mac*

Sitzungstermine der Bezirksvertreter

Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung findet am Donnerstag, 17. September um 17 Uhr statt. Es ist der letzte Termin in dieser Wahlperiode. Treffpunkt ist wie üblich das Bezirksrathaus, Neusser Str. 450, Nebeneingang 2, Sitzungssaal.

Die konstituierende Sitzung der neu gewählten Bezirksvertretung findet am Donnerstag, 27. Oktober um 17 Uhr statt, ebenfalls im Sitzungssaal des Bezirksrathauses.

Die erste reguläre Sitzung ist am Donnerstag, 12. November um 17 Uhr auch im Sitzungssaal. *mac*

Wußten Sie schon? Der Buchladen hat sich vergrößert. Nebenan finden Sie schöne Dinge, überraschende Buchangebote, english books und eine große Auswahl rund um's Kochen und zum Thema Köln.

größte Kalenderauswahl im Kölner Norden

buchladen neusser straße & nebenan!

neusser straße 195 & 197 · 50733 köln · **telefon** 0221. 73 77 06 · **email** info@buchladen-nippes.de · **www.buchladen-nippes.de**

Virus lebens- und liebenswertes Nippes

Verein „Für Nippes“ stellt sich vor

Vor knapp acht Jahren luden Bezirksbürgermeister Bernd Schößler und der damalige Leiter des Bezirksamtes, Werner Lemmer, Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zu einem Runden Tisch ein, um über Probleme und Perspektiven zu diskutieren. Die Teilnehmerrunde machte damals schnell Nägel mit Köpfen und gründete am 9. Januar 2002 den Verein „Für Nippes“ e. V.

Den „Virus lebens- und liebenswertes Nippes“ weiter zu tragen, war erklärtes Ziel der Gründungsmitglieder. Angesteckt haben sich mittlerweile fast 200 Geschäftsleute und Privatpersonen, die pro Jahr zwischen 20 und 200 € Mitgliedsbeitrag zahlen.

Der „Für Nippes“-Vorstand (obere Reihe v.l.): Günter Prochotta, Klaus Kuhn, Christiane Blut, Joachim Nötscher; (untere Reihe v.l.): Steffi Machnik, Karin Wiesemann, Irmgard Dolff.

Erlöse gespendet

Viel Positives hat der Verein schon für die Steigerung der Lebensqualität in Nippes unternommen. Vor Jahren fielen einer „Entrümpelungsaktion“ etliche überflüssige Verkehrsschilder und Poller zum Opfer. Seit der Premiere im Jahr 2003 entwickelte sich der jährliche Nikolausmarkt auf dem Schillplatz, getragen von ansässigen Geschäften, zu einer erfolgreichen Institution. Der Erlös des letzt jährigen Marktes in Höhe von 3.150 Euro fließt beispielsweise in die Verschönerung des Spielplatzes Wartburgplatz. Weiterhin übernahmen bereits einige Nippeser Baumscheiben-Patenschaften und der Verein engagierte sich, damit mehr Bäume auf der Neusser Straße gepflanzt wurden.

2. Nippeser Herbstfest

Erfolgreich war auch der Nippeser Herbst-Markt, der im vergangenen Jahr erstmals im Bürgerzentrum Altenberger Hof stattfand. Am 3. und 4. Oktober geht der Informationsmarkt unter dem Motto „Freizeit + Sport“ an der Mauenheimer Straße unter Beteiligung vieler Nippeser Vereine in die zweite Runde.

Der im März neugewählte Vorstand zeigt Flagge. Klaus Kuhn, neuer alter Vorsitzender verspricht: „Wir werden uns in Nippes für weitere Verbesserungen einsetzen, beispielsweise für Kreisverkehre an der Abzweigung Neusser Straße/Kempener Straße, in Höhe der Schillstraße und am Niehler Kirchweg.“ Zudem soll es Fußgängerquerungen und Tempo 30 auf der Neusser Straße geben und ein zentraler Platz in Höhe Goldene Kappes soll geschaffen werden. „Wer diese Ideen unterstützt, ist als Mitglied herzlich willkommen“, betont Kuhn. www.fuer-nippes.de *ak*

Im Herzen von Nippes

Bürgerzentrum Nippes

Altenberger Hof, Mauenheimer Straße 92
& Turmstraße 3–5
50733 Köln
Tel. (0221) 97 65 87-0
E-Mail: info@buergerzentrum-nippes.de

- Kultur
- Freizeit
- Erholung

- Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Firmenfeier
- Viele Gesellschaftsgrößen
- Wir beraten Sie gern bei der Wahl des Caterers

P

Großer Parkplatz am Niehler Kirchweg im Nippeser Tälchen

www.buergerzentrum-nippes.de

Kurz notiert

Noch ne offene Schule

Der „Tag der offenen Schule“ findet am Freitag, 18. September in der Grundschule Steinbergerstraße 40 statt. Angehende i-Dötzchen und ihre Eltern können von 10.15 bis 11.45 Uhr den Unterricht besuchen und mit Schulleiterin und LehrerInnen sprechen. Am Dienstag, 29. September folgt um 20 Uhr ein Informationsabend für die Eltern der Schulneulinge 2010/11. Anmeldungen für das Schuljahr sind in der Woche vom 26. bis 30. Oktober jeweils von 9 bis 18 Uhr möglich. *mac*

Wer gibt, dem wird gegeben

Spielfläche am Wartburgplatz wird umgestaltet

Mit einer Spende von mehr als 3.000 € wollte „Für Nippes“ eigentlich nur dafür sorgen, dass ein paar neue Geräte für die Spielfläche am Wartburgplatz angeschafft werden. Jetzt wird der Spielplatz vom Amt für Kinderinteressen komplett neu gestaltet.

Ortstermin im Frühjahr auf dem Wartburgplatz: Klaus Kuhn, Vorsitzender des Vereins „Für Nippes“ überreicht Dorothea John vom Amt für Kinderinteressen einen Scheck in Höhe von 3.150 €. Das Geld wurde beim Nikolausmarkt 2008 gesammelt. Schon in den vergangenen Jahren wurde der Erlös des Festes traditionell für Kinder- und Jugendprojekte im Stadtteil gespendet. Diesmal kommt es dem Spielplatz an der Grenze zum Neubaugebiet zu Gute.

Stadt will Kinder an der Planung des Spielplatzes beteiligen

„Wir haben diesen Platz ausgesucht, weil er genau zwischen dem alten und dem neuen Nippes liegt“, sagt Kuhn. „Schließlich möchte der Verein dabei helfen, dass sich die zahlreichen neuen Bewohner im Veedel heimisch fühlen.“ Idyllisch, von großen Linden beschattet, ist die Spielfläche leider schon ein wenig in die Jahre gekommen. Deshalb sollen mit dem Geld neue Geräte angeschafft werden.

Doch bei diesen Plänen wird es nicht bleiben. Nach dem Motto „Gib, dann wird dir gegeben“ kam Dorothea John nicht mit leeren Händen. „Wir haben die Möglichkeit, mit der Spende und unserem Budget zusammen den Platz komplett umzugestalten.“ Zwar könne das nicht in einem Rutsch passieren, sondern in kleinen Schritten, „wie die Mittel fließen.“ Aber John versprach: „Der Platz bietet im Moment so wenig Anreiz, sich aufzuhalten. Das werden wir ändern.“

Und damit das nicht an den künftigen Nutzern vorbei passiert, werden Kinder an der Planung beteiligt. „Wir werden einen Garten- und Landschaftsarchitekt beauftragen, der Pläne für das Areal ausarbeitet und aufzeigt, was auf der Fläche überhaupt machbar ist“, sagt Gabriele Menke, im Amt für Kinderinteressen zuständig für Bau und Umgestaltung von Spielplätzen im Stadtbezirk Nippes. „Anschließend wird meine Kollegin Susanne Müllers zusammen mit interessierten Kindern dann die Feinplanung machen.“ Allerdings gehe das nicht von heute auf morgen. „Wir werden immer nur Schritt für Schritt voran kommen.“

Wer jetzt schon Ideen hat, wie der Spielplatz Wartburgplatz zukünftig aussehen soll, kann sich an Gabriele Menke wenden (Rufnummer 221-27070). „Für Nippes“ wird über den Fortschritt der Arbeiten berichten. *mac*

Kurz notiert

Aktion gegen Malaria

Bereits im Frühjahr haben 100 SchülerInnen des Blüchergymnasiums in Zusammenarbeit mit dem Medikamentenhilfswerk action medeor 1.600 € für den Kampf gegen Malaria gesammelt. Action medeor fordert jetzt unter dem Motto „1 Euro gegen Malaria – Köln ist dabei“ Kölner Schulen auf, sich mit einer interessanten, kreativen oder nachdenklichen Aktion zu beteiligen. Die Schule mit dem besten Projekt gewinnt eine Schulstunde mit Anke Engelke. Die Aktion läuft bis zum 15. Oktober. Anmeldungen bei action medeor, Norbert Vloet (Rufnummer 0 21 56/ 97 88 76). *mac*

Bei uns feiern Sie Kindergeburtstage, Taufen und andere Familienfeste ausgelassen, kinderfreundlich und stressfrei auf 154m² dank geräumiger Küche und großer Spielecke mit Igluzelt, Rutsche, Kriechtunnel und vielen Spielzeugen zu familienfreundlichen Preisen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

frei | Raum

Boltensternstraße 157
50735 Köln

Mobil: 0162-3926039
Tel.: 0221-29050173

info@koeln-freiraum.de
www.koeln-freiraum.de

„Wir waren nie weg“
Sportverein stemmt Neuanfang

Dieter Grote ist zuversichtlich. „Es geht aufwärts, wir sind mit den Anmeldungen zufrieden“, sagt der Pressewart der „Turn- und Fechtgemeinde Nippes“ (TFG). „Wir haben jetzt drei neue Übungsleiterinnen, so dass wir für die Kinder wieder ein regelmäßiges Leichtathletiktraining anbieten können.“

Das neue Team für die jungen LeichtathletInnen (v.li.): Romina Paschke, Sabrina Bischof, Wilfried Ritter, Dieter Grote und Leonie Klaer.

Das war in den letzten Monaten nicht selbstverständlich, denn zwischen den langjährigen Übungsleitern der Leichtathletikabteilung und dem Vorstand um Dieter Heun stimmte die Chemie nicht mehr, es gab erhebliche Unstimmigkeiten. Das gipfelte schließlich darin, dass der Vorstand allen Leichtathletik-Übungsleitern zum 31. Oktober 2008 die Kündigung aussprach. Viele, insbesondere junge Mitglieder, verließen daraufhin enttäuscht den Verein.

„Das ist alles Schnee von gestern“, betont Wilfried Ritter, der seit Anfang diesen Jahres die Leichtathletik-Abteilung leitet. „Wir haben uns im Verein neu aufgestellt. Und eigentlich waren wir nie weg.“ Und auch Dieter Grote – der als erfahrener Marathonläufer für den Langstreckenbereich zuständig ist - dementiert die Gerüchte. „Viele Bürger, insbesondere auch die neu zugezogenen, waren verunsichert, weil immer wieder die Rede davon war, dass die traditionsreiche Leichtathletikabteilung dicht gemacht worden sei.“ Grote betont: „Das war nicht so, wir waren immer da.“

Nach der Austrittswelle vom vergangenen Jahr sind mittlerweile wieder 60 Kinder neu angemeldet worden, die dienstags und donnerstags nachmittags auf der Bezirkssportanlage an der Merheimer Straße unter der Anleitung von Sabrina Bischof, Leonie Klaer und Romina Peschke trainieren. „Die drei Sportstudentinnen werden im Herbst den Übungsleiterschein machen, so dass wir weiterhin ein qualifiziertes Training anbieten können“, betont Grote. „Und unseren Klassiker, den beliebten Stundenlauf, wird es wieder am 25. August geben.“ Für 2010 seien zudem spezielle Kinderveranstaltungen geplant.

Das nächste Jahr wird für den Verein allerdings einen Einschnitt bedeuten, denn dann soll die Bezirkssportanlage saniert und mit einem Kunstrasenfeld und einer Tartanbahn ausgestattet werden. „Dadurch können wir natürlich nur sehr eingeschränkt planen“, sagt Grote, „haben nach Abschluss der Arbeiten allerdings traumhafte Bedingungen.“ Und ehemalige Übungsleiter haben sich auch schon erkundigt, ob sie bei der TFG wieder einsteigen können.

Die aktuellsten Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins: www.tfg-koeln.de *mac*

Termine und Zeiten

Leichtathletik-Training:
dienstags und donnerstags auf der Bezirkssportanlage Merheimer Straße
von 16.30 bis 17.30 Uhr für die 4- bis 7-Jährigen
von 17.30 bis 18.30 Uhr für die 8- bis 12-Jährigen

Im Winterhalbjahr, ab 1. Oktober, findet das Training zu denselben Zeiten in der Halle der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, Gellertstraße statt.

Stundenlauf: Dienstag, 25. August auf der Bezirkssportanlage. Es gibt zwei Starts um 17 Uhr und um 18.30 Uhr.

CDU-Fraktion im Stadtbezirk Nippes

CDU KÖLN

Zur Erstausgabe eines „Stadtteilmagazins“ wünschen wir dem Verein Für Nippes e.V. einen guten Start sowie eine große, interessierte Leserschaft im gesamten Stadtbezirk.

Wir vor Ort sind für unsere BürgerInnen da: cdu-bv5@stadt-koeln.de

Peter Karrasch (Fraktionsvorsitzender)

Stadt steht in sozialer Verantwortung

E.S.V. verhandelt mit Bahn über Turnhalle Werkstattstraße

Es werden noch einige Gespräche nötig sein bis Klarheit herrscht über die Zukunft der alten Sporthalle in der Werkstattstraße - und damit auch über die Zukunft des E.S.V.-Olympia Köln.

„Wir fahren jetzt zweigleisig“, sagt Franz Dahmen, erster Vorsitzender des 1927 gegründeten Eisenbahner-Sportvereins. „Wir verhandeln mit dem Bundes-Eisenbahnvermögen, dem Eigentümer der Immobilie, über eine Verlängerung unseres Pachtvertrages und gleichzeitig über den Kauf der Halle.“ Nötig wurden die Gespräche, weil 2010, nach 25 Jahren, der „Überlassungsvertrag“ zwischen Bahn und E.S.V. – in dem die Nutzung der Halle geregelt ist – ausläuft.

Der traditionsreiche Nippeser Verein mit rund 630 Mitgliedern ist mit seinen Abteilungen von Fußball über Judo, Tennis, Schwimmen und Handball bis zur Gymnastik ein echter Breitensportverein. Er kann dieses Angebot aber nur aufrecht erhalten, wenn weiter die alte Sporthalle auf dem Geländer des ehemaligen Eisenbahn-Ausbesserungswerks zur Verfügung steht.

In den letzten Jahren hat sich der Backsteinbau zu einem wichtigen Anlaufpunkt besonders für viele junge Familien entwickelt. „Das Eltern-Kind-Turnen ist sehr beliebt und ein Bereich, wo noch großer Bedarf nach weiteren Trainingszeiten besteht“, sagt Dahmen. Doch der E.S.V. ist erst einmal bemüht, den Status quo zu halten.

„Die Bahn möchte die Immobilie gerne verkaufen, aber den Erwerb kann der Verein nicht allein stemmen. Da steht die Stadt in der sozialen Verantwortung, mit uns – für den Sportverein und das Sportangebot in Nippes – die Halle zu sichern“, sagt der Vereinsvorsitzende bestimmt.

Dahinter steckt kein Eigennutz, sondern die Tatsache, dass im gesamten Stadtbezirk Nippes Sporthallen fehlen. Zahlreiche Vereine stehen mit neuen Angeboten in den Startlöchern. Allein es fehlt der Platz zum Trainieren – drinnen wie draußen. *mac*

Kurz notiert

Erfolgreicher Sponsorenlauf

Rund 3.000 € haben die Schülerinnen und Schüler der städt. Gemeinschaftsgrundschule Steinbergerstraße beim jüngsten Sponsorenlauf geschafft. Eine Hälfte des Geldes bleibt in der Schule, um neue Spielgeräte für die Pause anzuschaffen. Die andere Hälfte erhält, wie bereits im Vorjahr, eine Schule in Kairo/Ägypten als Spende. Dort werden Flüchtlingskinder aus dem Sudan unterrichtet. Eine Lehrerin der Nippeser Grundschule hält engen Kontakt zu dieser Schule. *mac*

„Ich bin Mitglied im Verein Für Nippes, weil ...

... ich die Fortentwicklung des Stadtteils wichtig finde und die Lebensqualität für die Bewohner verbessern möchte.“ Anne Stupp (64)

KOMET GmbH Worldwide Industries
www.komet-koeln.de
Gemeinsam nach Vorn
Textil-Stickerei
Textil-Druck

Gegenüberliegende Straße hoch von Saturn am Hansaring.
KOMET GmbH Worldwide Industries
Plankgasse 11 • 50668 Köln
Telefon: 0221–130 13 87
Telefax: 0221–912 49 488
Mail: info@komet-koeln.de
Montag bis Freitag 9.00 – 17.30 Uhr
– durchgehend geöffnet –
Samstags geschlossen
– Sonstige Termine nach Vereinbarung –

Sport von 2 bis 80 Jahren

Laufen – Hüpfen – Springen, das macht jedes Kind lieber als vor Fernseher oder PC zu hocken. Diese Erfahrung machen zumindest die Sportvereine. Einer davon ist die Sportgemeinschaft St. Joseph Köln-Nippes, gegründet 1981. Angefangen vom Eltern-Kind-Turnen ab 2 Jahren, Kleinkind- und Kinderturnen über Ausgleichssport gegen Alltagsstress bis hin zum Fitness-Programm mit Musik für jung gebliebene Senioren deckt der Verein viele Facetten der körperlichen Bewegung ab. Beginnend mit dem späten Nachmittag werden an verschiedenen Tagen der Woche einstündige Kurse angeboten. Trainiert wird mit qualifizierten Übungsleiterinnen und -leitern in der Turnhalle der Grundschule Osterather Straße, nahe der S-Bahn-Haltestelle Nippes.

In der Planung ist eine Ballsportgruppe für Jungen ab 12 Jahren, die auch Kraftsporttraining beinhalten soll. Bei Interesse wenden Sie sich an Marlis und Paul Frohnhoff, Telefon 0 22 06 86 95 20 oder fordern Informationen per Mail *sg.st.joseph@arcor.de* an. *ak*

NippesNacht feiert zehnjähriges Jubiläum

Der Hochsommer geht – die Kultur kommt nach Nippes. Am Sonntag, 30. August um 17 Uhr startet zum zehnten Mal die NippesNacht auf dem Schillplatz. Zwei Bands stimmen die Besucher auf die Musiknacht ein, die sich ab 19 Uhr in mehr als 20 Kneipen fortsetzt. William Blask, bekannter Nippeser Gastronom, hat das Musikevent im Jubiläumsjahr allein organisiert. „Das Programm ist zwar gestrafft, bietet aber wieder die gesamte Bandbreite von Rock über Soul, Pop, Jazz Blues bis Ska“, verspricht Blask. Wie üblich gilt der Eintrittsbutton (9 €) für alle Konzerte, die von 19 bis 22 Uhr stattfinden. „Jeweils zwei Bands spielen in den Kneipen, so dass zwischen den Umbaupausen genug Zeit bleibt und niemand zum nächsten Auftritt rennen muss“, verspricht Blask. Sämtliche Veranstaltungsorte und Gruppen sind im Internet unter *www.nippes-nacht.de* nachzulesen. Die Buttons kosten im Vorverkauf nur 7 € und sind in den teilnehmenden Kneipen erhältlich.

Das Kulturwochenende startet am Freitag, 28. August um 21.30 Uhr mit einer Filmnacht auf dem Schillplatz. Gezeigt wird bei gutem Wetter „Lenin kam nur bis Lüdenscheid“. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Und wer schon immer einmal Salsa tanzen wollte, aber nicht weiß, wie das geht, ist am Samstag, 29. August ab 18 Uhr, wiederum auf dem Schillplatz, gut aufgehoben. Dann gibt es einen Salsa-Tanzkursus mit renommierten Tänzern aus der Kölner Salsa-Szene. Ab 19 Uhr spielen Musiker, ebenfalls aus Köln, südamerikanische Rhythmen, so dass die frisch gelernten Tanzschritte in authentischer Atmosphäre ausgiebig eingeübt werden können. Und damit der große und kleine Hunger nicht das Tanzvergnügen trübt, wird ein südamerikanisches Barbecue aufgebaut. *mac*

Tage der „Offenen Ateliers“

Bereits zum 18. Mal veranstaltet der Bundesverband Bildender Künstler (BBK) Köln e. V. die Tage der „Offenen Ateliers“, an denen man Gelegenheit hat, den Kreativen über die Schulter zu schauen und Kunst hautnah zu erleben. Für Nippes gilt der Termin vom 9. bis 11. Oktober.

Auf der Webseite des Verbandes kann man sich weiter informieren: www.bbk-koeln.de. Kurz vor der Veranstaltung auch auf die Berichte in der Tagespresse achten. *ak*

Tag des offenen Denkmals

1993 öffneten erstmals in Deutschland bundesweit 3.500 Denkmale ihre Pforten. 2007 zählte man die Rekordsumme von 5,5 Millionen Kultur-interessierten. In diesem Jahr findet der Tag des offenen Denkmals am 13. September unter dem Motto “Orte des Genusses“ statt. In Nippes öffnet die Lutherkirche in der Siebachstraße von 12.00 bis 18.00 Uhr die Türen. Führungen werden um 12.00 und 17.00 Uhr angeboten, eine Kinderführung um 15.00 Uhr.

Auch ein denkmalgeschütztes Kleinod in Nippes: Parkanlage „Alhambra“ Innere Kanalstraße

Auch das Bürgerzentrum Nippes nutzt den Tag, um in Kooperation mit dem Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e. V. „Die Geschichte des Altenberger Hofes von den Anfängen bis heute“ vorzustellen. Jeweils um 11.00, 14.00 und 16.00 startet die einstündige barrierefreie Führung. Der Eintritt ist frei. Treffpunkt am Toreingang.
www.tag-des-offenen-denkmals.de
www.buergerzentrum-nippes.de *ak*

3. Aktionstag des Runden Tisch Altenarbeit

„Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten“ (Hermann Hesse: Stufen). Dieses Zitat gilt auch am Mittwoch, 9. September 2009, beim 3. Aktionstag des Runden Tisch Altenarbeit. Von 14.00 – 18.00 Uhr werden im Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes, Mauenheimer Str. 92, Info-Stände der sozialen Senioren-Einrichtungen des Stadtbezirks Nippes aufgebaut und von 15.00 – 16.30 Uhr Vorträge angeboten: 15.00 Uhr „Was ist eine Vorsorgevollmacht?“, 15.30 Uhr „Hand in Hand. Ein Hospiz stellt sich vor“, 16.00 Uhr „Der letzte Weg. Herkömmliche und alternative Bestattungen“, 16.30 Uhr „Wie geht es weiter ohne dich?“. Weitere Infos: Zug um Zug – Stadtteilbüro für Nippes, Tel. 0221/ 179 33 986. Die Schirmherrschaft übernimmt Bezirksbürgermeister Bernd Schößler. Finanziert wird die Veranstaltung durch die Bezirksvertretung Nippes und die PSD Bank. *ak*

„Für Nippes“- Herbstfest Freizeit + Sport

Das Herbstfest im Altenberger Hof geht in die zweite Runde. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr lautet das Motto des Veranstalters, „Für Nippes e.V.“, diesmal „Freizeit + Sport“. Zwei Tage, Samstag 4. Oktober und Sonntag, 5. Oktober, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr stellen sich Sportvereine, Initiativen sowie lockere Gruppen und engagierte Einzelpersonen mit ihren Angeboten vor. Dabei reicht das Spektrum von Spiel und Sport über Spektakel bis Kultur in allen Ausprägungen. Im Rahmenprogramm wird es zahlreiche Mitmachaktionen geben, im und rund um das Bürgerzentrum an der Mauenheimer Straße - vom Skatturnier im Herrenhaus übers Frisbee werfen im Nippeser Tälchen bis zum Fahrradreifen-Flickkursus auf dem Hofgelände. Alle, die Spaß am Mitmachen haben, können sich melden unter 0221/ 73 51 07 oder *vorstand@fuer-nippes.de*. *mac*

Der Altenberger Hof

Vorgeschichte

Da, wo sich heute das „Nippeser Tälchen“ befindet, war im frühen Mittelalter noch ein Rheinarm. Der Name „Mauenheim“ (so hieß im Mittelalter die Siedlung, aus der später Nippes wurde) deutet wahrscheinlich schon darauf hin; er bedeutet nämlich vermutlich etwa „Siedlung an einem ärmelförmigen Gewässer“. Dieser Rheinarm wurde irgendwann vom Rhein abgetrennt und so zu einem Weiher, der dann im Laufe der Zeit immer mehr verlandete. Noch gegen Ende des 19. Jahrhunderts hat man diesen Weiher mit Kähnen befahren.

Das Gewässer wurde nach Westen hin von einer niedrigen Sandterrasse begrenzt. Dieser Fleck bot sich offensichtlich für eine Besiedlung an. Seit 1994 wissen wir, dass es hier schon in der Römerzeit eine üppig ausgestattete „villa“ (Gutshof) mit Unter-Boden-Heizung gegeben hat; Reste dieses Gebäudekomplexes sind nämlich bei Ausschachtungsarbeiten für Erweiterungsbauten des Bürgerzentrums nach und nach freigelegt und dokumentiert worden.

Dieser römische Gutshof muss jedoch im 4. oder 5. Jahrhundert gründlich zerstört worden sein, denn von den Franken, die um 450 n. Chr. in das Umland von Köln eingedrungen waren, wurde auf derselben Terrasse am „Ärmel-Weiher“ eine ganz neue Siedlung errichtet; nicht einmal die Grundmauern der römischen Gebäude fanden Verwendung. Der Teilstamm der Franken, der sich in Köln und Umgebung niederließ, nannte sich „Ripuarier“. Etwa ab 470 gab es sogar ein eigenes ripuarisches Königreich unter einem König namens Sigibert. Ab 481 bringt der Frankenherrscher Chlodwig die verschiedenen fränkischen Teilreiche unter seine Herrschaft und erobert einen großen Teil Galliens. Das von ihm begründete mächtige Königreich, das sogenannte Merowingerreich, wird dann aber nach Chlodwigs Tod unter seine Söhne aufgeteilt. Einige dieser Merowingerkönige haben auch in Köln Hof gehalten. Der letzte wird schließlich 751 von seinem „Hausmeier“ (Hof- und Reichsverwalter) namens Pippin abgesetzt. Dessen Sohn ist Karl der Große, der das Frankenreich wieder kräftig vergrößert und sich in Rom 800 zum Kaiser krönen lässt. Das Reich der Karolinger hat begonnen.

Unter irgendeinem dieser fränkischen Königshäuser muss der Kern der Siedlung errichtet worden sein, die dann „Mauenheim“ genannt wurde. Vielleicht hat ein fränkischer König einem seiner Gefolgsleute diesen Flecken als „Lehen“ überlassen, und als Herr der Ortschaft dürfte sich der Lehensnehmer dann „von Mauenheim“ genannt haben. Die „von Mauenheim“ sind bekannt als stadtkölnisches Patriziergeschlecht. Sie müssen schon recht früh das Leben in dem damals sehr abgeschiedenen Gutshof aufgegeben und sich in der Stadt Köln niedergelassen haben, denn in der frühesten bekannten Urkunde, in der der Name „Mauenheim“ vorkommt, steht schon zu lesen, dass das Dorf zum Machtbereich des Erzbischofs von Köln gehörte und als „Unter-Herrlichkeit“ dem Kölner Stift St. Kunibert unterstellt war. Diese Urkunde stammt aus dem Jahre 1199 n. Chr. – Von dem Ortsnamen kommen in den alten Dokumenten verschiedene Varianten vor, unter anderem „Mouvenheimb“, „Mawenheim(b)“ und „Maulheim(b)“.

Kern dieser Ansiedlung war ursprünglich vielleicht nur ein einziger Hof, der dann wohl von kleinen Katen umgeben war. Später, als das urbar gemachte Ackerland immer größer wurde, sind dann weitere Hofanlagen errichtet worden. Eine davon wurde direkt am Ufer des „Ärmel-Weihers“ gebaut, in etwa an der Stelle, an der die alte römischen „villa“ gestanden hatte, und eben dieser Hof hat, trotz mehrerer Zerstörungen und Umbauten, die Jahrhunderte überdauert und besteht immer noch: der – später so genannte – „Altenberger Hof“.

... in der nächsten Ausgabe geht es weiter!

Winfried Schumacher - Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e.V., Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln, E-Mail: *info@archiv-koeln-nippes.de*, *www.archiv-koeln-nippes.de*

„Ich bin Mitglied im Verein Für Nippes, weil ...

... wir nur gemeinsam unser Veedel lebens- und liebenswert erhalten können.“
Erika Schneider-Kertz (52)

Familiencafé Rubens & Laden

Mehr als ein Dutzend Kinderwagen sind kein Problem im neuen Familiencafé Rubens in der Holbeinstraße. Dann bleibt immer noch genügend Platz für Mütter, Väter und Krabbelkinder. Die Jüngsten können sich in einer großen Spielecke austoben und die Eltern bei Kaffee, Waffeln und Kuchen entspannen.

Im April haben Michael und Daniela Kessler ihren Traum verwirklicht und auf 170 qm ihr Familiencafé Rubens

eröffnet. Große Spielecke, zahlreiche Kinderwagenparkplätze und gemütliche Sitzecken gibt es im vorderen Bereich des Ladenlokals – hinten bietet die junge Mutter Mode und Kinderbekleidung aus 2. Hand an. „Niemand muss mehr für schicke Umstandsmode in die Innenstadt fahren," freut sich Kessler. „Auch das gibt es im Rubens." Belly Button ist mit den Produktlinien Umstands- und Stillmode, Kindermode und Accessoires vertreten, hochwertige Babymode gibt es von Jacky. Anschmiegsame Kuscheltiere sind ebenso im Sortiment wie handgefertigte Bekleidung und Geschenkartikel von Jungdesignern aus Nippes.

Der Liebling insbesondere der jüngsten Besucher ist Allroundkraft Marcel Götze. Wenn er nicht gerade in einem Kundengespräch steckt, mixt er den beliebten Erdbeer-Shake oder bereitet eins der wechselnden Mittagsgerichte frisch in der Küche zu.

Daniela Kessler organisiert auch Geburtstage und Tauffeste und vermietet die „Rubens Oma". Eine erfahrene Tagesmutter ist dienstags und freitags von 10 bis 13 Uhr (und nach Absprache) im Café und betreut Kinder, deren Eltern z. B. ohne Stress zum Arzt gehen wollen. *mac*

Rubens Familiencafé & Laden
Holbeinstr. 65-67/Ecke Siebachstr.
50733 Köln
Tel. 0221 16 84 66 79
www.rubens-nippes.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren

Leben von und mit der Natur
pro natura
Florastraße 19
50733 Köln-Nippes
Fon 0221/760 78 42
Fax 0221/760 79 87
Mo – Fr: 10.00 – 13.00
14.30 – 18.30
Sa: 10.00 – 14.00
www.pronatura-koeln.de
pro natura

Hatha-Yoga-Köln
Kurse, Workshops, Einzelstunden
Business-Yoga am Arbeitsplatz
Jeden 1. Freitag im Monat Hatha-Yoga zum Kennenlernen
Neusser Str. 212, 50733 Köln, Tel. 0174 971 61 36
www.hatha-yoga-koeln.de

Naturklang
Wellness & Kosmetik
Inh. Ina Schulte-Krumpen
Florastr. 23
50733 Köln-Nippes
Tel.: 0221 - 168 71 666
Mobil: 0160 - 95 521 882
Fax: 0221 - 99 201 187
www.naturklang-kosmetik.de

Nippeser PATCHWORK Treff
Christinastr. 53 * 50733 Köln
Telefon 0221 99 147 77 * www.patchworktreff.com
Brother Nähmaschinen (Verkauf/Reparaturannahme) - Stoffe - Zubehör - Workshops

Für ein soziales Nippes:
Am 30.8.
wählen!
www.die-linke-koeln.de
DIE LINKE.

Für Nippes
TECHNIKERSERVICE
Telefon, Internet, Computer, Wlan, Router, NetCologne, UnityMedia, T-Com, Glasfaser, Digital-TV, mobiles Internet, E-Plus, Base, Vodafone, O2
WIR MACHEN DAS! 0221 22 200 200
www.netz-macher.de
#! netz macher

Das Stadt für Nippes

Die städtischen Grundschulen sind gut ausgelastet

GGS Steinbergerstraße und Gellertstraße müssen jedes Jahr mehr Kinder aufnehmen

Es war ein zähes Ringen mit den Verantwortlichen der Stadt, doch jetzt ist der Durchbruch in Sicht. Denn zu Beginn des neuen Schuljahres konnte die Gemeinschaftsgrundschule Steinbergerstraße (GGS) zwei Räume im Erdgeschoss des Nachbargebäudes beziehen.

„Das Neubaugebiet ist noch nicht komplett bebaut und die beiden Gemeinschaftsgrundschulen sind nahezu dicht“, sagt Christa Greven, die seit neun Jahren die GGS in der Steinberger Straße leitet. Ab diesem Schuljahr wird die Grundschule deshalb fünfzügig, das bedeutet, die Schüler teilen sich künftig auf fünf Parallelklassen pro Jahrgang auf. Die 125 Schulneulinge besuchen sogar insgesamt zehn Klassen, denn seit vier Jahren werden erste und zweite Klasse zusammen unterrichtet in der „Flex“, der flexiblen Schuleingangsphase.

Besuchten Ende des letzten Schuljahres 385 Kinder 16 Klassen, werden nach dem Ausbau der Fünfzügigkeit 435 Kinder unterrichtet. „Ganze Straßenzüge des Neubaugebiets werden hier bei uns angemeldet“, schildert Greven die Situation. Nicht nur die Nähe zum Gelände des ehemaligen Bahnausbesserungswerks ist der Grund für den Andrang. „Die Eltern schätzen unsere Arbeit.“

Seit dem Schuljahr 2005/2006 gibt es die Offene Ganztagsschule (OGS), die vom Kerpener Verein „Rapunzel Kinderhaus“ getragen wird. Die Grundschüler bekommen nach dem Unterricht ein warmes Mittagessen, machen ihre Hausaufgaben in der Schule und werden bis 17 Uhr betreut – mit einem großen Angebot an Arbeitsgemeinschaften. „Der Vor- und Nachmittag ist für die Kinder richtig gut verbunden, es besteht eine gute Kooperation zwischen der Schule und der OGS“, freut sich Greven. Das spricht sich im Viertel rum und hat zur Folge, dass 97 Prozent der Erstklässler in diesem Schuljahr auch für die OGS angemeldet wurden.

Christa Greven, Schulleiterin der GGS Steinberger Straße

Einige von ihnen werden jetzt im Erdgeschoss des Nebengebäudes betreut. Auf knapp 200 Quadratmeter ist dort auch Platz für Besprechungs- und Förderräume. Denn mit dem neuen Schuljahr hat das Projekt „Gemeinsamer Unterricht“ begonnen. Jetzt werden zehn behinderte Kinder in zwei Klassen mit den Grundschülern unterrichtet. Eine Sonderpädagogin gehört zum 30-köpfigen Lehrerkollegium. „Im alten Schulgebäude war nicht einmal Platz für ein Besprechungszimmer. Elterngespräche fanden teilweise auf dem Flur statt“, berichtet Greven, die hofft, dass langfristig das gesamte vierstöckige Backsteingebäude – das zur Zeit noch von Vereinen und Initiativen genutzt wird – der Schule zur Verfügung steht. „Denn in diesem Schuljahr kann kein muttersprachlicher Unterricht in Türkisch stattfinden – dafür fehlt der Platz.“

Günter Becker, Schulleiter der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule in der Gellertstraße musste für dieses Schuljahr Anmeldungen ablehnen. „Wir haben keine Möglichkeiten, uns räumlich auszudehnen. Für mehr als drei Parallelklassen pro Jahrgang, knapp 300 Kinder, haben wir keinen Platz.“ Erst vor zwei Jahren ist die städtische Schule in einer öffentlich-privaten Partnerschaft (PPP) von Kommune und Privatwirtschaft aufwändig saniert worden. Jetzt sind alle Klassenräume auf dem neuesten technischen Stand und verfügen beispielsweise über einen Internetanschluss. „Damit punkten wir. Aber auch unsere guten Empfehlungen zu den weiterführenden Schulen sprechen sich natürlich rum“, weiß Becker. Fast 80 Prozent der SchülerInnen nutzen den offenen Ganztag und sind am Nachmittag noch in der Schule. „Die Kinder fühlen sich hier zu Hause. Das ist wichtig“, sagt Becker.

Dem Schulamt ist das Problem fehlender Plätze für Grundschüler in Nippes mittlerweile auch bekannt. Die Einrichtung weiterer Eingangsklassen sei vorgesehen, heißt es offiziell. Die Verwaltung sei allerdings noch auf der Suche nach einem geeigneten Standort. *mac*

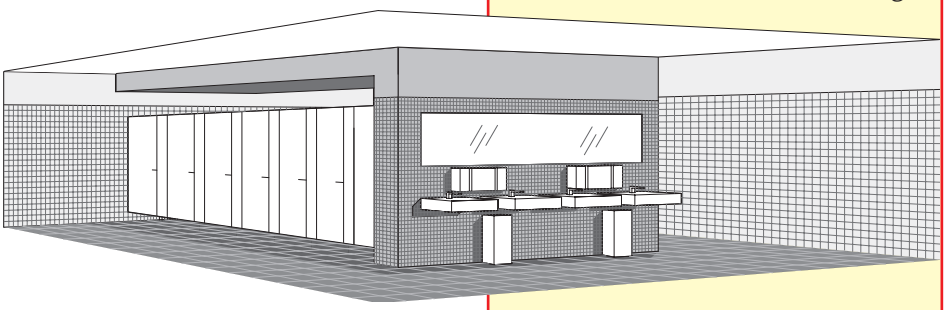
www.mvm-gs-gellertstrasse.de
www.ggssteinberger.de

Gestank den Garaus machen

Die Gebäudewirtschaft ist mal wieder von den Sommerferien überrascht worden – denn pünktlich zum Start ins neue Schuljahr starteten auch die Arbeiten

zum Umbau der Schülertoiletten am Blüchergymnasium. Bis Ende November soll mehr als eine halbe Million Euro verbaut werden und das beseitigt sein, was nicht nur ungemütlich aussah,

sondern auch zum Himmel stank: Verbrauchte WCs, alte Urinale und vergammelte Türen. Dann hält auch die Gleichberechtigung Einzug in den Keller des denkmalgeschützten Schulgebäudes: Jungen und Mädchen erhalten jeweils 14 Toiletten, dazu kommen noch 20 Urinale. Vor dem Umbau mussten sich die Mädchen mit sechs Toiletten begnügen.



„Die neuen WC- Anlagen werden richtig gut“, verspricht Heike Kühn von der städtischen Gebäudewirtschaft. „Das Architekturbüro Wiegmann hat gute Arbeit geleistet.“ In der Mitte der beiden Toilettenanlagen wird es einen Raum für die Aufsicht geben. „Nur mit einer Klofrau werden die neuen Toiletten dauerhaft in Ordnung bleiben“, weiß Kühn. Auch die Treppen zu den Toiletten im Außenbereich werden umgebaut. *mac*

Wie Phoenix aus der Asche... Raum als dritter Pädagoge

Wer hat schon gerne eine Toilette, die nach Abbruch aussieht und dazu schon lange nicht mehr den Bedürfnissen beider Geschlechter gleichermaßen gerecht wird.

Im Zuge der Sanierung des Blüchergymnasiums und der Schaffung einer Mensa als Voraussetzung für die Gesamtschule haben wir mit dem vermeintlich Unwichtigen und Unscheinbaren, der Toilette begonnen.

Wie Phoenix aus der Asche entstehen zwei Skulpturen im Raum in Größe und Gestaltung gleich gehalten, den Bedürfnissen von Mädchen und Jungen in der heutigen Zeit gerecht werdend.

In der dezenten Farbgestaltung weiß, grau, schwarz und mit Fliesenmodulen in Form geometrisch abgestimmter Größen gehalten, wird mit dem Gestaltungselement Einheit in der Vielfalt den Körpern im Raum Ausdruckskraft verliehen. Die Räume strahlen durch die Form der Ausgestaltung verbunden mit einer hohen Funktionalität eine einladende Atmosphäre aus, die zugleich den Respekt abverlangt, mit dieser Einrichtung schonend umzugehen. Für jeden Benutzer wird das Signal gesetzt, dass er sich in einer Bildungsstätte befindet, die selbst im intimen Bereich der Wertschätzung ihrer Mitglieder Rechnung tragen möchte.

Die Schaffung dieser WC-Anlage ist die Prelude für die weitere Entstehung der Mensa und der Modernisierung der Sporthalle, in der die Idee des dritten Pädagogen ihre Fortsetzung erfahren wird.

Ulrich Wiegmann (Architekt)

Schule beginnt im
FACHGESCHÄFT
Service · Beratung · Qualität

Schreib-, Büro-, Schulbedarf
Zeichen- und Bastelartikel
Marga Merheim

Ihr aktives und ideenreiches
Fachgeschäft mit Service
- großes Sortiment
- Alles für die Schule
- Büro und Beruf
- 4 You Rucksäcke und Schulranzen reduziert

Florastraße 1
50733 Köln (Nippes)
Telefon & Fax 02 21/760 18 75

Wir wünschen dem neuen Nippeser Magazin alles Gute, viel Erfolg und eine große Leserschaft.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten im Stadtbezirk Nippes:

Bettina Houben
für Niehl und Weidenpesch.

Reinhard Houben
für Nippes, Riehl und Niehl.

Stephan Wieneritsch
für Nippes.

Martin Schmitz
für Mauenheim und Bilderstöckchen.

Biber Happe
für Niehl und Longerich.

Köln kann mehr!
Nippes auch!
FDP
www.koeln-kann-mehr.de

Volle Kraft voraus für Gesundheit in Nippes

Maris Apotheke auf der Neusser Straße vor Anker gegangen

Medikamente, die vollautomatisch aus dem Lager befördert werden, während der Apotheker sich bei der Kundin nach dem Wohlbefinden der Familie erkundigt. Eine Apotheke, in der man Rollschuhfahren könnte, so viel Freiraum gönnt sie sich. Ein umfangreiches Medikamenten- und Pflegemittel-Angebot, das für eine Apotheke ungewöhnlich ist. Fantasterei oder Zukunftsmusik? Nein, Gegenwart!

Seit Mai ist Nippes um eine Dienstleistungsoase reicher. Robert Weber, Inhaber der Hansa Apotheke am Ebertplatz mit über 100-jähriger Tradition, eröffnete eine zweite Dependance auf der Neusser Straße - und bringt damit das im Agnesviertel bewährte und erfolgreiche Konzept mitsamt vollautomatisiertem Medikamentenlager und einem großen Angebot an attraktiven Dienstleistungen ins Veedel.

Viel barrierefreier Raum und eine übersichtliche Präsentation frei verkäuflicher Medikamente, Pflegemittel und Kosmetika ist Teil des Konzeptes. „Wir sehen uns als dienstleistungsstarke und lösungsorientierte Apotheke, die mit ihren Angeboten und Beratungsaktionen immer im Sinne einer vollkommenen Kundenzufriedenheit handelt," betont der Fachapotheker für Offizinpharmazie.

Das Herzstück des Konzeptes ist die sofortige Verfügbarkeit vieler gewünschter Medikamente. Man fragt sich, wie dieses „Kunststück" funktioniert: Ein computergesteuerter Kommissionier-Roboter saust in einem Hochregallager hinter dem Verkaufsraum mit etwa 10.000 verschiedenen Medikamenten unermüdlich hin und her. Er weiß, wo jede Schachtel lagert und bringt sie in Sekundenschnelle zu einer der Ausgabestationen hinter der Beratungstheke.

Das Angenehme für Kunde und Apotheker: Gespräche brauchen nicht unterbrochen zu werden, es bleibt Zeit für eine ausführliche und fundierte Beratung. Sollte ein Medikament nicht vorrätig sein, sichert der enge Verbund mit der Hansa Apotheke eine schnelle Belieferung innerhalb kürzester Frist.

Das Team der Maris Apotheke v.l.n.r.: Anna Scheurell, Teresa Krippendorf, Birgit Radke, Melanie Fikus, Robert Weber, Claudia Morus, Peter Veith

Das Sortiment über die Medikamente hinaus lässt ebenfalls kaum Wünsche offen: Naturkosmetik von Dr. Hauschka, Weleda oder La Mer; zahlreiche pflegende und dekorative Kosmetik von Vichy, La Roche Posay, Avene und Eucerin; Nahrungsergänzungsmittel; Produkte zur Haut- und Körperpflege; Sonnenschutz; homöopathische Artikel; Nützliches für Schwangere und stillende Mütter und vieles mehr. In etlichen Regalmetern findet sich für jeden Bedarf das passende Produkt, ergänzt durch die aktive und kompetente Beratung.

Besondere Beratungsaktionen und Serviceleistungen gehen über den bekannten Standard hinaus: Lichtschutzfaktor-Messung, Raucherentwöhnung, Orthomol Ernährungstage, Cholesterinwoche, Reiseimpfberatung, Herzgesundheitswoche, Diabetestage, Kinder & Gifte, dermokosmetische Beratung und Hautanalyse.

Auch die traditionelle pharmazeutische Arbeitsweise - individuelle Salben-, Tee- und Kapselherstellung - wird im Labor der Maris Apotheke noch intensiv betrieben. Getreu dem Motto: Immer etwas mehr bieten, als Sie es erwartet hätten. *ak*

maris APOTHEKE

Maris Apotheke
Neusser Straße 210
50733 Köln-Nippes
Tel. 0221 120 629 20
Fax 0221 120 629 21
www.maris-apotheke.de

Öffnungszeiten :
Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Ein Jahr Station für Palliativmedizin

Der Mensch in guten Händen

Seit genau einem Jahr gibt es im Erdgeschoss des St. Vinzenz-Hospitals die Station für Palliativmedizin mit acht Betten. Mehr als 170 Patienten wurden hier bereits behandelt.

Das Team der Station (im Uhrzeigersinn): Oberarzt Dr. Jochen Stolz (sitzend), Irena Blazey, Anke Kerstein, Barbara Wissen (Stationsleitung), Georg Menne (Krankenhausseelsorger), Aleksandra Musial (Onko-Psychologin), Ulrich Scheppele, Hartmut Spitzer (Physiotherapeut) und Hannelore Geczi.

Unter Palliativmedizin versteht man die Betreuung von Patienten mit nicht heilbaren Erkrankungen, für deren Grundleiden es keine spezifische Therapie mehr gibt. Ziel der Behandlung ist die Linderung der Beschwerden wie Schmerzen, Übelkeit, Luftnot und Durchfall, aber auch Angst und Unruhe, um die Lebensqualität der Erkrankten zu verbessern.

„Es gibt erst sehr wenig Palliativstationen in Köln", sagt der leitende Oberarzt Dr. Jochen Stolz. „Deshalb haben wir uns entschlossen, hier im St. Vinzenz-Hospital eine derartige Einrichtung anzubieten." Die Patienten bleiben nur für eine begrenzte Zeit auf dieser Station. Sind sie wieder stabilisiert, erfolgt eine Entlassung nach Hause oder in eine andere Einrichtung. Patienten, bei denen absehbar ist, dass sie bald versterben, können ins hauseigene Hospiz verlegt werden.

Dr. Stolz und der leitenden Stationsschwester Barbara Wissen liegt es besonders am Herzen, zusammen mit ihren sieben KollegInnen, darunter auch Psycho-Onkologen und Seelsorger, eine Umgebung des Vertrauens, der Ruhe und Geborgenheit für Patienten und ihre Angehörigen zu schaffen. Der Leitsatz „Der Mensch in guten Händen" der Stiftung der Cellitinnen zur heiligen Maria, zu der das Krankenhaus gehört, wird hier zu jeder Zeit gelebt. *mac*

Mit Pfiffigunde in die Zukunft

20 Jahre Handwerkerinnenhaus

Seit 1989 setzt sich der Verein Handwerkerinnenhaus Köln e. V., Kempener Str. 135 mit unterschiedlichen Projekten für Chancengleichheit und die Förderung von Mädchen und Frauen im handwerklich-technischen Bereich ein. „Holly Wood" und „Mädchenprojekt Zukunft" sind heute die beiden starken Standbeine, ergänzt durch ein Frauenkursprogramm.

In drei Werkstätten im historischen „Worringer Bahnhof" auf dem EAW-Gelände können Mädchen und Frauen sich in sonst männerdominierten Tätigkeiten erproben. Das Team besteht aus Sozialpädagoginnen, Sozialarbeiterinnen und Handwerkerinnen. Möglich wird das umfangreiche, intensive Angebot durch Fördermittel u. a. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Geld- und Sachspenden.

Das „Mädchenprojekt Zukunft" wurde 1998 ins Leben gerufen und besteht aus den Bausteinen „Pfiffigunde" (Prävention), der sich an Schülerinnen ab der Klasse 6 richtet und „Kneifzange" (Intervention), der sich schulverweigernden Mädchen der Klasse 9 und 10 annimmt. Beide werkpädagogischen Angebote sollen den Mädchen und jungen Frauen wieder Lust am Lernen machen und helfen, schulische und berufliche Perspektiven zu entwickeln.

„Holly Wood – Berufsorientierung für Mädchen" startete 2005 und gilt landesweit als „good practice"-Modell für die handwerkliche Förderung von Mädchen. Etwa 1.600 Heranwachsende nehmen jährlich das Angebot aus praktischer und informativer Berufsorientierung an.

Schließlich bekommen auch Frauen, die noch nie einen Hammer in der Hand hielten, die Gelegenheit, Tricks und Kniffe für die alltäglichen kleinen Reparaturen zu erlernen. *ak*

www.handwerkerinnenhaus.org

St. Vinzenz-Hospital
Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Ihre Klinik
in Köln-Nippes

- Innere Medizin, Palliativmedizin
- Kardiologie mit 24 Std. Herzkatheterbereitschaft
- Allgemein– und Viszeralchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Unfallchirurgie/ Orthopädie, Hand– und Wiederherstellungschirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Diagnostische und interventionelle Radiologie

Merheimer Str. 221-223
50733 Köln-Nippes
Tel.: 0221 7712-0
Fax: 0221 723251
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Dialog der Diabetiker

Seit sechs Jahren organisiert Dr. Beichler Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Im Herbst 2003 gründete sich mit der Unterstützung von Diabetologen (Wissenschaftler, die sich mit der Erforschung der Zuckerkrankheit beschäftigen) und Ärzten in Nippes, unter dem Dach des Deutschen Diabetiker Bundes (DBB), eine Diabetiker-Selbsthilfegruppe.

Inzwischen ist diese Gruppe auf fast 30 Mitglieder angewachsen und trifft sich sechs bis acht Mal im Jahr im „Impuls“, einer Einrichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, Auguststr. 58. Leiter der Treffen ist Dr. Helmut Beichler, Inhaber der 1912 gegründeten Adler-Apotheke am Wilhelmplatz.

Ziel der Diabetiker-Selbsthilfegruppe ist es, sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich Diabetes zu informieren und untereinander auszutauschen. Dazu werden Diabetologen sowie diabetologisch geschulte Fach- und Hausärzte, Diät-Assistentinnen und Ernährungsberater, Apotheker, medizinische Fußpfleger und andere Fachleute zu Vorträgen rund um das Thema Blutzuckererkrankung eingeladen. Denn der interessierte und informierte Patient kann nachweislich besser und erfolgreicher mit seinen Erkrankungen umgehen.

Sollten Sie Interesse an der Diabetiker-Selbsthilfegruppe haben, sind Sie herzlich eingeladen, einfach zu einem der nächsten Treffen ins „Impuls“ zu kommen. Oder kontaktieren Sie die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz unter der Rufnummer 972 65 55 – wir helfen Ihnen gerne weiter. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos und unverbindlich.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 17. September, 18.30 Uhr im Impuls:
Martina Ludwig, Novartis Behring:
Grippe- und andere Impfungen bei Diabetikern

Montag, 16. November, 18.30 Uhr im Impuls:
Dr. Thomas Eusterholz, Augenarzt:
Augenerkrankungen bei Diabetikern

Unsere Aktionen:

Montag, 17. August bis Samstag, 22. August:
Messaktion „Zeit für Ihr Herz“ in der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz mit Bestimmung von Bauchumfang, Body-Mass-Index, Blutdruck und Cholesterin

Montag, 28.September bis Freitag, 2. Oktober:
Knochendichte-Messwoche in der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz

Adler-Apotheke
Viersener Str. 12
50733 Köln
Tel. 0221/ 972 65 55
Fax 0221/ 972 65 65
www.adlerapothekeamwilhelmplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.30 bis 18.30 Uhr
Mi 8.30 bis 13 Uhr
Sa 8 bis 14 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, mittwochs und samstags nach Absprache.

Adler Apotheke

Termine in Nippes

He es jet los – do jonn mer hin

Besichtigung Autofreie Siedlung
29.08.2009, 16.00 Uhr
Stellwerk 60 auf dem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk in Nippes ist Kölns erstes autofreies Wohngebiet. Hans-Georg Kleinmann, Anwohner und Vorsitzender der Nachbarschaftsorganisation, führt durch die Siedlung. Er stellt das städtebauliche und das Mobilitätskonzept vor und berichtet über die Erfahrungen der ersten zweieinhalb Jahre.
Treffpunkt: Infopavillon Autofreie Siedlung, Wagenhallenstr./Werkstattstr.
Veranstalter: VCD-Kreisverband Köln und Umgebung

Historischer Kneipenspaziergang
18.09.2009, 19.00 Uhr
Drei Kölsch in Nippes mit Siegfried Pfankuche-Klemenz und Winfried Schumacher.
Die Kneipenszene in Nippes ist vielfältig. Die Führung stellt bemerkenswerte Lokale vor und streift auch immer mal wieder die Geschichte der Nippeser Gastronomie. Tipps für Kneipenbummler gibt's auch.
Treffpunkt: Neusser Str./Nordstr.
Kosten 8 €, ermäßigt 6 € + 4 € für drei Kölsch.
Veranstalter: Archiv f. Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e. V.
Infos Mo-Fr 10.00 – 12.00 Uhr unter 0221 97 65 87 66

Info-Abend zum Thema Elterngeld
20.10.2009, 19.00 Uhr
Vinzenz Hospital
Merheimer Str. 221-223
Erdgeschoss-Seminarraum

Tag der Offenen Tür in der Klinik für Geburtshilfe
31.10.2009, 11.00 – 17.00 Uhr
Vinzenz Hospital
Merheimer Str. 221-223
1. Etage

Neppeser Naaksühle e. V.
07.11.2009, 18.30 Uhr
Grosse Feier zum Elften im Elften
Im beheizten Festzelt im Nippeser Tälchen (Niehler Kirchweg) treten auf: Brings, Bruce Kapusta, Paveier, Funky Marys, Ne Blötschkopp, Marita Köllner, Schnäuzer Duo, KG Altstädter, Filue, De Kläävbotze u.v.a.
Einlass: 16.30 Uhr, Kartenpreis: 23 €
Kleiner Imbiss, Getränke zu zivilen Preisen, Kölsch vom Fass
Kartenvorverkauf: 0221 270 41 75 oder 0171 522 98 02.

Stadtteilspaziergang
08.11.2009, 15.00 Uhr
Loß mer jet durch Nippes jon mit Siegfried Pfankuche-Klemenz.
Das 19. Jahrhundert verwandelte das Dorf in einen Industrie-, Gewerbe- und Wohnort, der mit seinem Wachstum die kommunale Eigenständigkeit verlor. Der Weg vermittelt ein Stück Siedlungsgeschichte und zeigt historische und aktuelle Probleme von Nippes auf.
Treffpunkt: „Goldener Kappes" Neusser Straße, U-Bahn-Haltestelle Florastr.
Kosten 8 €, ermäßigt 6 €
Veranstalter: Archiv f. Stadtteilgeschichte Köln-Nippes e. V.
Infos Mo-Fr 10.00 – 12.00 Uhr unter 0221 97 65 87 66

Ausstellungen in Nippes

25.08.-23.09.2009
BERND ZECH „Transformationen"
Der Architekt und Künstler Zech zeigt einige seiner Arbeiten mit Kölner und Nippeser Motiven.

29.09.-27.10.2009
KÖLNER MALERKREIS „Color-Power"
Die KünstlerInnen des Malerkreises zeigen eine Auswahl ihrer Werke. Die Runde wurde im Künstlerlokal „Kleine Glocke" 1978 als Künstlerstammtisch gegründet und ist seit 1985 ein eingetragener Verein.

Weitere vorgesehene Termine:
03.11.-26.11.2009
BILDER des JAHRES

01.12.-29.12.2009
PLAKATAUSSTELLUNG VON TERRES DES HOMMES

Bezirksrathaus Neusser Straße

22.08.-06.09.2009
360° ZWANZIG KÜNSTLER in HALLE ZEHN
Teilnehmende Künstler: Birgit Antoni, Heiner Blumenthal, Eva Bodemer, Christoph Gesing, Uschi Huber, Dagmar Hugk, Dorothee Joachim, Raymund Kaiser, Annebarbe Kau, Thomas Kemper, Mark Met, Andreas My, Brigitte Raabe / Michael Stephan, Volker Saul, Magnus von Stetten, Peter Telljohann, Irene Vigener, Heike Weber, Carola Willbrand.

11.09.-04.10.2009
SECHS RICHTIGE___DREIDIMENSIONAL
Unter dem Thema der Raum in der aktuellen Kunst führt diese Ausstellungsreihe sechs Positionen zeitgenössischer Künstler zusammen: Hella Berent, Siegfried Kreitner, Kumiko Kurachi, Dany Paal, Barbara Roth, Helga Weihs.

07.11.-22.11.2009
KONTINUUM
Ortsbezogene Licht-Raum-Installation von Detlef Hartung und Georg Trenz.

Cap Cologne Xantener Straße Tor 4 Halle 10

„Ich bin Mitglied im Verein Für Nippes, weil ...

... ich gerne in Nippes wohne und ich möchte im Verein an Projekten mitarbeiten, die den Stadtteil noch lebenswerter machen."
Elfi Müller (57)

Öffnungszeiten Leihbüchereien

Stadtteilbibliothek Nippes
Neusser Straße 450
Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 10.00 – 19.00 Uhr
Fr 10.00 – 16.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Marien
Auguststr. 58
So 11.00 – 13.00 Uhr
Mo 17.00 – 18.30 Uhr
Jeden 2. Di 17.00 – 18.00 Uhr
Mi 17.00 – 18.00 Uhr
Do 16.00 – 18.30 Uhr
Fr 16.00 – 18.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei Hl. Franz von Assisi
Christinastr.
So 10.30 – 12.30 Uhr
Di 16.00 – 18.00 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen
www. awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)
jeweils Fr 17.00 – 19.00 Uhr
28.08. / 25.09. / 23.10. / 20.11.

Pasteurstraße
jeweils Mi 8.30 – 9.30 Uhr
16.09. / 14.10. / 11.11.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)
jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr
16.09. / 14.10. / 11.11.

Wilhelmplatz
jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr
17.09. / 15.10. / 12.11.

Gottesdienste

Katholische Kirche

St. Joseph, Josephskirchplatz/Menzelstr.
Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustr. 15 (wöchentlicher Wechsel mit St. Engelbert in Riehl)
Sa 18.15 Uhr

Vinzenz Hospital, Merheimer Str. 221-223
Di und Sa 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz/Turmstr.
So 11.00 Uhr

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstr./Merheimer Str.
So 11.00 Uhr

Begegnungszentrum, Yorckstr. 10
So 9.30 Uhr

Neuapostolische Kirche

Namibiastr. 23-25
So 9.30 Uhr + Do 19.30 Uhr

Vinzenz Hospital - Regelmäßige Termine
Merheimer Str. 221-223, Tel. 77 12-0

Info-Abende mit Kreißsaalbesichtigung:
Jeden Dienstag 18.00 Uhr

Gefäßsportgruppe:
Jeden Dienstag + Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Treffen AA-Gruppe: Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Gottesdienst: Jeden Di und Sa 18.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr / Notarzt	112
Polizeiwache Nippes	229 – 5420
Ordnungsamt der Stadt Köln	221 32000
Ärztlicher Notdienst Nord	73 60 73
Kinderärtzlicher Notdienst	8888 420
Zahnärztlicher Notdienst	0180 5 – 98 67 00
Apotheken-Notdienst	0137 888 22833
Notruf Suchtkranke	1 97 00
Giftnotruf-Zentrale	02 28 – 1 92 40
St. Vinzenz Hospital	77 12 – 0
Kinderkrankenhaus	89 07 – 0
Kinder- und Jugendtelefon	0180 1 – 11 03 33
Elterntelefon	0180 1 – 11 05 50
Telefonseelsorge katholisch	0180 1 – 11 02 22
Telefonseelsorge evangelisch	0180 1 – 11 01 11
Bezirksamt Nippes	221 – 0
Seniorenvertretung	221 95499
Schulangelegenheiten Nippes	221 95320
Sperrmüllabholung	922 22 22
Taxi-Ruf Zentrale	1 94 10
Taxistand Kempener Str.	73 73 79
Taxistand Neusser Str./Gürtel	740 74 74
ADAC-Pannendienst	0180 2 – 22 22 22
Sperrnotruf (EC-Karten, Handy etc.)	116 116

Die Stadt informiert

Mancher Hundebesitzer erliegt dem Irrtum, mit seiner Hundesteuer wäre auch die Entfernung der Hinterlassenschaften des vierbeinigen Freundes abgegolten. Dieser Irrtum kann teuer werden: „Natürlich muss Ihr Hund auch müssen dürfen! Aber Sie sind verpflichtet, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen, überall. Das gilt selbstverständlich auch für Wiesen, für Hundefreilaufflächen und die Seitenstreifen der Straßen egal ob grün, sandig oder befestigt. Wie der Kot zu beseitigen ist, ist eigentlich ganz einfach. Sie brauchen dazu eine handelsübliche Plastiktüte oder einen Hundekotbeutel aus dem Fachhandel. Einfach die Tüte überstülpen, Haufen aufnehmen und die Tüte verknoten. Einen Abfallbehälter finden Sie an jeder Straßenecke. Damit wäre das Problem erledigt. Sonst kann es teuer werden! Die Bußgelder für die Verunreinigung durch Hundekot liegen je nach Örtlichkeit zwischen 35 und 250 Euro. Es gibt eine einzige Ausnahme: Auf dicht mit Bäumen oder Sträuchern bewachsenen Flächen darf der Hundekot liegen bleiben.“ *ak*

www.stadt-koeln.de/bol/tiere/hunde

„Ich bin Mitglied im Verein Für Nippes, weil ...

... man in einem größeren Zusammenhang etwas für den Stadtteil tun kann.“
Friedrich Dahmen (59)

„Das war hier mal ein Allround-Laden“

Hauslieferung für Stammkunden

Seit 53 Jahren betreibt das Ehepaar Voetz ein Lebensmittelgeschäft an der Niehler Straße. Mit den Ladenbesitzern sind auch die Stammkunden alt geworden.

Ab und zu denkt Helmut Voetz schon mal ans Aufhören, aber der 75-jährige Kaufmann wirkt in seiner Kniebundhose und der Strickjacke so agil, dass er seinen Vorsatz selbst nicht ernst zu nehmen scheint. Seit 53 Jahren betreibt er mit seiner Frau Anneliese ein kleines Lebensmittelgeschäft an der Niehler Straße 33. Die Öffnungszeiten haben die beiden schon stark eingeschränkt, kommen nur noch am Mittwoch, Donnerstag und Freitag aus Erftstadt in ihre zweites Wohnzimmer, das sich direkt neben dem 26 Quadratmeter großen Verkaufsraum befindet.

Die Supermärkte haben die kleinen Geschäfte kaputt gemacht

Hier stehen auf der ausladenden Theke weiße und braune Eier zum Verkauf und Konserven mit Eintopf, Sauerkraut und feinen Erbsen sind ansprechend gestapelt. Die Regale dagegen sind eher übersichtlich gestaltet, aber haltbare Lebensmittel wie Öl, Salz und Soßenbinder sind immer noch zu haben. Über dem Tresen hängt die Küppers Kölsch-Leuchtreklame und Prilblümchen zieren die Oberkante der Regale. Die Tapete ist mit den Ladenbesitzern in die Jahre gekommen.

„Die Stammkunden sterben aus“, stellt Voetz nüchtern fest. „Übrig geblieben sind noch drei alte Frauen, weit über 80 Jahre alt.“ Denen liefert Voetz Freitag nachmittags die Ware ins Haus, wie in den vergangenen fünf Jahrzehnten. „Das war hier mal ein Allround-Laden“, sagt der gebürtige Kölner und lässt mit großen Gesten seine Arme in der Luft kreisen. „ Wir hatten Tiefkühlkost, Wurst und Brot wurde uns von drei verschiedenen Backfabriken geliefert, immer frisch.“ Jetzt stehen zwei rosa Geranien, ein Sack Blumenerde und zwei Kisten Tomaten auf dem Fenstersims und warten auf Kunden, die nur noch eilig die Niehler Straße in ihren Autos entlang rasen. „Hier in der Nachbarschaft gab es ja viele Posthäuser. Da kamen die Leute alle zu uns“, weiß Voetz und schimpft im selben Atemzug auf die Supermärkte und Einkaufszentren. „Die haben die kleinen Geschäfte doch kaputt gemacht.“ Obwohl die Ware hier vielleicht „fünf Groschen mih jekostet hat“, wirft seine Frau ein. „Aber mein Mann kennt sich aus, Spargel und Äpfel kommen vom Land.“ Schließlich hat Helmut Voetz sieben Jahre als Gärtner

gearbeitet hat, bevor er sein Lebensmittelgeschäft in Nippes eröffnet hat. „Die Leute nannten das doch hier ‚unser Versorgungsamt’, weil meine Frau für die Nachbarschaft gekocht hat“, sagt Voetz. Und abends trafen sich alle in der benachbarten Gaststätte Koch. Die gibt es nicht mehr, in den Räumen hat sich jetzt ein „Institut für Medienrecht“ niedergelassen.

Die Menschlichkeit, der persönliche Kontakt zu den Nachbarn und Kunden sei in den Jahren auf der Strecke geblieben, meint ein Nachbar, der seit mehr als 40 Jahren Stammkunde ist. „Hier in der Küche bei den Voetz kann man sitzen, kölsch schwade und auch Kölsch trinken.“ Helmut Voetz kramt in der Schublade und sucht nach alten Fotos, die ihn und seine Frau im Geschäft zeigen, die Regale prall gefüllt. „So sah das

hier früher aus“, sagt er stolz und zeigt die Schwarzweißaufnahmen. Dennoch habe er keine Probleme, sich vom Laden zu trennen. „Wir haben unser Leben gelebt.“ Und seine Frau wünscht sich ein wenig mehr Freizeit. „Der Körper macht einfach nicht mehr so mit.“ Doch dauerhaft kann sich niemand Helmut Voetz nur in seinem Haus in Erftstadt vorstellen, auf der Terrasse ohne Kontakt zu den Menschen in Nippes. Da würde ihm und Nippes was fehlen. *mac*

„Ich bin Mitglied im Verein Für Nippes, weil ...

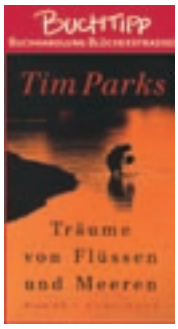
... ich die Idee gut finde, das Viertel zu unterstützen.“ Stefan Marx (46)

Lese-Tipps der Buchhandlung Blücherstraße

Richard Stark: Keiner rennt für immer, Zsolnay Verlag 16,90 €

Ein vielversprechender Coup führt Berufsverbrecher Parker in die Kleinstadt Rutherford im US-Staat Massachusetts. Dort löst man im Rahmen einer Fusionierung eine Bank auf. Die Geldeinlagen werden mit gepanzerten Transportwagen abtransportiert. Den Konvoi wollen Parker und seine Komplizen Nick Dalesia und Nelson McWhitney überfallen und ausrauben. Doch der Coup steht von Anfang an unter einem schlechten Stern. Jeder aus der Erzschurken-Bande will an das Geld, aber keiner hält sich an die Abmachungen, sodass der Aktionsplan für den Überfall ständig korrigiert werden muss, ein schwieriger Job für Parker, der für Präzision berüchtigt ist, aber auch dafür, dass er keine Freundschaft kennt und kein Erbarmen mit Pfuschern. Während die Planung des eigentlichen Überfalls voranschreitet, mehren sich die Schwierigkeiten. Obwohl sie wie überforderte Zirkusjongleure immer mehr Bälle in der Luft halten müssen, beschließen Parker, Dalesia und McWhitney den Raub durchzuziehen. Ohne dass sie davon ahnen, gewinnt das Unternehmen eine Eigendynamik, die ausgerechnet in der Nacht des Überfalls ihren spektakulären Höhepunkt findet ...
Ein raffinierter und hochspannender Krimi - skurril, turbulent und absolut kultverdächtig!

Tim Parks: Träume von Flüssen und Meeren, Kunstmann Verlag 24,90 €



Als John den Brief seines Vaters Albert James erhält, ist der berühmte Anthropologe schon tot. Albert beschreibt ihm geheimnisvolle Traumsequenzen und will den Sohn offenkundig etwas fragen. Doch mitten im Satz bricht der Brief ab. Dass Albert James gerne in Rätseln spricht, das kennt sein Sohn John zur Genüge. Aber wer hat den unvollendeten Brief nach Alberts Tod losgeschickt? Und was sollen ihm die Träume sagen? Bei Helen, Johns Mutter, die sich nach dem Tod ihres Mannes besinnungslos in ihre Arbeit im Krankenhaus stürzt, prallen alle Versuche, mehr über die letzten Monate von Albert zu erfahren, ab. Warum empfängt ihn seine Mutter so kühl, und was verbindet sie mit dem amerikanischen Journalisten, der die erste Biographie über Albert James schreiben will? Seine Suche nach Erklärungen im brodelnden Delhi, der Wahlheimat seiner Eltern, führt John zu einer jungen Inderin und bringt Erschreckendes zutage: eine heillos zerrüttete Ehe und eine Familie, die – ohne es zu merken – schon lange keine mehr war.
Vielschichtig, in schnörkelloser Sprache und in präzisen Dialogen erzählt Tim Parks von zwischenmenschlichen Beziehungen, die aus den Fugen geraten und von der Suche dreier Menschen, die das Lebensrätsel eines großen Mannes zu entschlüsseln versuchen.

Joshua Doder: Grk auf der Hot-Dog-Spur, Beltz Verlag 12,95 €

Ein Kurzurlaub in der Stadt mit den weltbesten Hot-Dogs, wird für Tim und seinen Hund Grk zum abenteuerlichen Trip. Mitten in New York wird dem stanislavischen König eine wertvolle goldene Dackel-Statue gestohlen. Wer steckt dahinter? Tim will der Sache auf den Grund gehen, borgt sich ein Fahrrad und folgt einem zwielichtigen Hot-Dog-Händler quer durch New York. Auch der seltsame Dr. Wiener macht sich verdächtig...Tims Spur, führt ihn vom friedlichen Central Park direkt ins turbulente Brooklyn – und mitten hinein in ein neues Abenteuer. Klar, dass er dabei nicht alleine ist, denn zur Seite steht ihm Grk, der tollste Hund der Welt. Zusammen sind die beiden ein unschlagbares Team.
Doders neues Kinderbuch steckt voller überraschender Wendungen und schräger Charaktere. Ein turbulenter, witziger Lesespaß für Jungen und Mädchen ab 9 Jahren

TANZEN
im Altenberger Hof

Live-Musik mit dem BALLROOM SÜNDIKAT

Sonntag, 13.09.2009
15.00 – 18.00 Uhr
Eintritt: 8,– €

im Veranstaltungssaal „Die Scheune“

Bürgerzentrum Nippes
Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln
Tel.: (0221) 97 65 87-43
www.buergerzentrum-nippes.de

Bunt und offen – hier trifft's sich gut

SeniorenNetzwerk Nippes

Ruhige Tage sind selten in der Yorckstraße 10. Im SeniorenNetzwerk Nippes wird von Montag bis Freitag von morgens an bis 18 Uhr volles Programm geboten.

„Jeder, der hier zur Tür hineinkommt ist willkommen," betont Wolfgang Schlicht, der Leiter der Einrichtung in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Nippes, die mittlerweile fast 30 Jahre im Veedel verankert ist.

Als lockerer Treff oder fester Anlaufpunkt für gemeinsame Aktivitäten bieten sich die großzügigen Räumlichkeiten und der weitläufige Garten an. Vormittags stehen schwerpunktmäßig Morgengymnastik, Gedächtnistraining und Singkreis auf der Agenda. Interessierten Senioren legt Schlicht für den Erstbesuch das Kennenlern-Frühstück jeden letzten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr ans Herz.

Auf Vorbestellung wird um 12.30 Uhr ein abwechselungsreiches Mittagessen serviert, im offenen Betrieb am Nachmittag stehen Kaffee, Kuchen und Brötchen zum kleinen Preis bereit. An schönen Tagen bietet sich der Garten für kleine sportliche Aktivitäten wie Boccia oder Krocket an. Das Wochenprogramm hält für jeden Geschmack und jede Kondition etwas Passendes bereit: Tanzkurse, Kartenspielrunden, Internet- und PC-Kurse, das beliebte Bingo und alle 3-4 Wochen Nachmittagsbusfahrten. Neu ist ein wöchentlicher Nähkurs.

Zu einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Informieren Sie sich – auch über aktuelle Termine – im Internet *www.senioren-treff-nippes.de* oder im Schaukasten in der Yorckstraße 10 oder rufen Sie Wolfgang Schlicht unter 760 69 00 an. Diese Nummer sollten auch diejenigen wählen, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Seniorennetzwerk interessiert sind. *ak*

Herzlichen Glückwunsch

Am 6. August 1859 wurde die Pfarrei St. Marien in Nippes gegründet. Gefeiert wird der 150. Geburtstag im September. Das Programm: Donnerstag, 3. September, 20.00 Uhr im Pfarrheim spricht Prof. Dr. Norbert Trippen über „Das kirchliche Leben in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Nippes und Köln als eine Antwort auf die Fragen der Zeit". Eintritt frei.

Freitag, 11. September, 18.30 Uhr, Heilige Messe in der Kirche St. Heinrich und Kunigund. Um 20.00 Uhr startet ein unterhaltsamer Abend mit „Ne bergische Jung" Willi Pauels und Monika Kampmann, die „Kölsches Leben" erzählt und besingt. Eintritt 5 €.

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr Prozession in der Marienkirche, danach Festmesse auf dem Schillplatz. Ab 12.00 Uhr wird dort gefeiert mit Essen und Trinken, Chor und Orchester, Spielen und Malen. Den Tag beschließt um 20.30 Uhr eine Vesper in der Kirche. *ak*

IMPRESSUM

„Für Nippes" erscheint 4 x im Jahr.
Auflage: 11.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum.

Herausgeber:
„Für Nippes" e. V.
Bezirksrathaus Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln
1. Vorsitzender: Klaus Kuhn
vorstand@fuer-nippes.de, www.fuer-nippes.de

Gesamtherstellung:
dreiFREI Machnik & Partner (V.i.S.d.P.)
Wilhelmstr. 40, 50733 Köln

Redaktion:
Steffi Machnik (mac), Tel. 73 30 69
Anne Krick (ak), Tel. 760 92 55
redaktion@fuer-nippes.de

Leserbriefe:
leserbriefe@fuer-nippes.de

Anzeigenverwaltung:
Anne Krick Tel. 760 92 55, Fax 760 92 56,
anzeigen@fuer-nippes.de

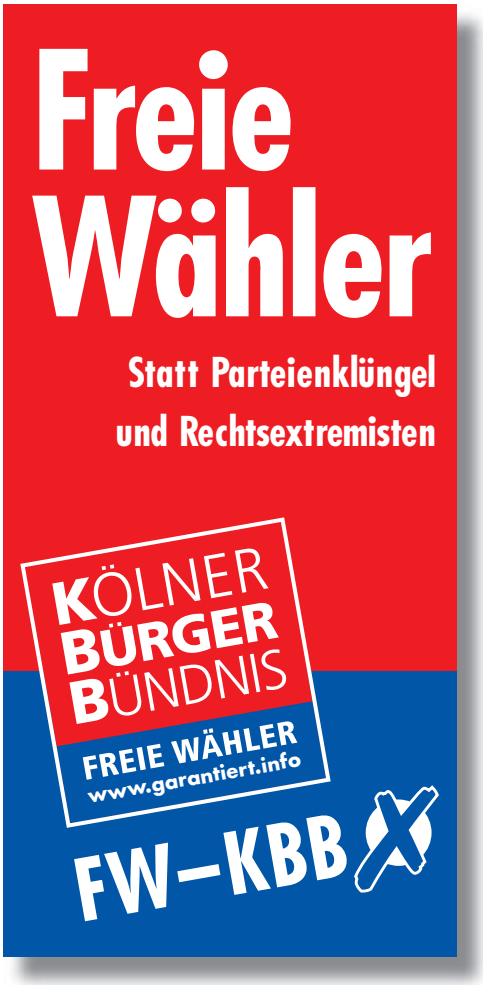
Layout & PrePrint:
Biber Happe, Tel 972 67 47, daten@fuer-nippes.de

Fotos:
Steffi Machnik, Biber Happe, Ralf Bauer, Felix Wächter, Thomas Haake, Michaela Ristau

Gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2009/2010
Für Druckfehler kann keine Haftung übernommen werden.

DreiFREI Machnik & Partner haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
Heft 2/2009: 23.10.2009 (Erscheinungstermin: 24.11.2009)



Wir...

- orientieren uns am christlichen Menschenbild
- bilden 375 SchülerInnen in der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege aus
- bieten Ihnen eine flexible, familienfreundliche Stundenplanung, die Nutzung der Schulbibliothek, Internet
- bilden ein kreatives, dynamisches Team

und suchen Sie:

Louise von Marillac-Schule
Katholische Bildungsstätte für Berufe im Gesundheitswesen

Arzt/Ärztin
als freiberuflich tätige/n

Dozent/in
für das Wissensgebiet
„Pflegerelevante Kenntnisse aus Naturwissenschaft und Medizin"

Sie...

- können auch schwierige Inhalte gut verständlich erklären
- haben Freude an der Unterrichtung junger Menschen
- verfügen über Erfahrung in der Unterrichtserteilung
- identifizieren sich mit den Zielen eines katholischen Trägerverbundes

Interesse? Dann richten Sie bitte Ihre Kurzbewerbung an:
Louise von Marillac-Schule • Frau Beate Eschbach
Merheimer Straße 221-223 • 50733 Köln • Telefon 0221 7712 327
E-Mail: lvmschule.stvh@clinet.de • www.krankenpflegeschule-koeln.de

Wir telefonieren – Gorillas sterben

In Handys und vielen anderen elektronischen Geräten ist das Metall Tantal verbaut, das aus dem Roherz Coltan gewonnen wird. Das wird in großem Maß in der DR Kongo abgebaut. Dadurch wird nicht nur der Lebensraum der Gorillas zerstört, es werden sogar Kriege um das wertvolle Erz geführt. Der Handyboom bei uns trägt also mit dazu bei, dass die Gorillas vom Aussterben bedroht sind.

2009 ist das Jahr des Gorillas, das auf die dramatische Situation dieser bedrohten Art hinweist. Deshalb sammelt unser Zoo alte Handys und gibt sie zum Weiterverkauf bzw. zum Recycling weiter. Das Geld, das dafür gutgeschrieben wird, kommt dem Gorilla-Schutzprojekt in Mbeli Bai/Kongo, zugute. *ak*

www.zoo-koeln.de
www.greener-recycling.de.

Kurz notiert

Bewegte Pause

Damit sich die Schüler in der Mittagspause ordentlich bewegen können, sucht das Blüchergymnasium Sportgeräte. Wer im Keller Einräder, Skateboards, Frisbeescheiben, Softtennis, Diabolos, Pedalos oder Springseile hat, kann diese beim Sportreferendar, Herrn Jansen, abgeben oder sich bei Nanette Berger, Tel. 72 30 93, von der Schulpflegschaft melden. *mac*

- Bücher für Groß und Klein
- Geschenkartikel
- Spiele
- Hörbücher
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie in der Buchhandlung oder besuchen Sie uns im Internet
www.buecher-in-nippes.de

BÜCHER IN NIPPES!

BUCHHANDLUNG
BLÜCHERSTRASSE

Blücherstraße 3 • 50733 Köln-Nippes • Telefon 0221/9763801
info@buecher-in-nippes.de

Seit 135 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Rösrath die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit 135 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme. Mehr über uns und unsere Energie: **www.da-simmer-dabei.de**

Da simmer dabei. RheinEnergie